

Die Wangemerin Ewa Ming organisiert die erste «Business Innovation Week»

«Ich bin ein sehr innovativer Mensch»



Wie arbeite ich in Zukunft? Welches sind die Megatrends? Mit solchen Fragen setzt sich die Wangemerin Ewa Ming täglich auseinander. Was es mit der «Business Innovation Week»-Messe auf sich hat, die sie zu

dem Thema organisiert, und wie sie sich in ihrer Wohngemeinde inspirieren lässt, erzählt sie dem Kurier.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Im Banne der Politik

Junge Menschen reden mit: Der neue Jugendverein «Jumi» schreibt in der Region Politgeschichte.

4

Im Banne der Kunst

Grosse Ehre für eine Dietliker Künstlerin: Sylwia Smoron stellt an der Art International Zurich aus.

5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

15
16–21
22–29

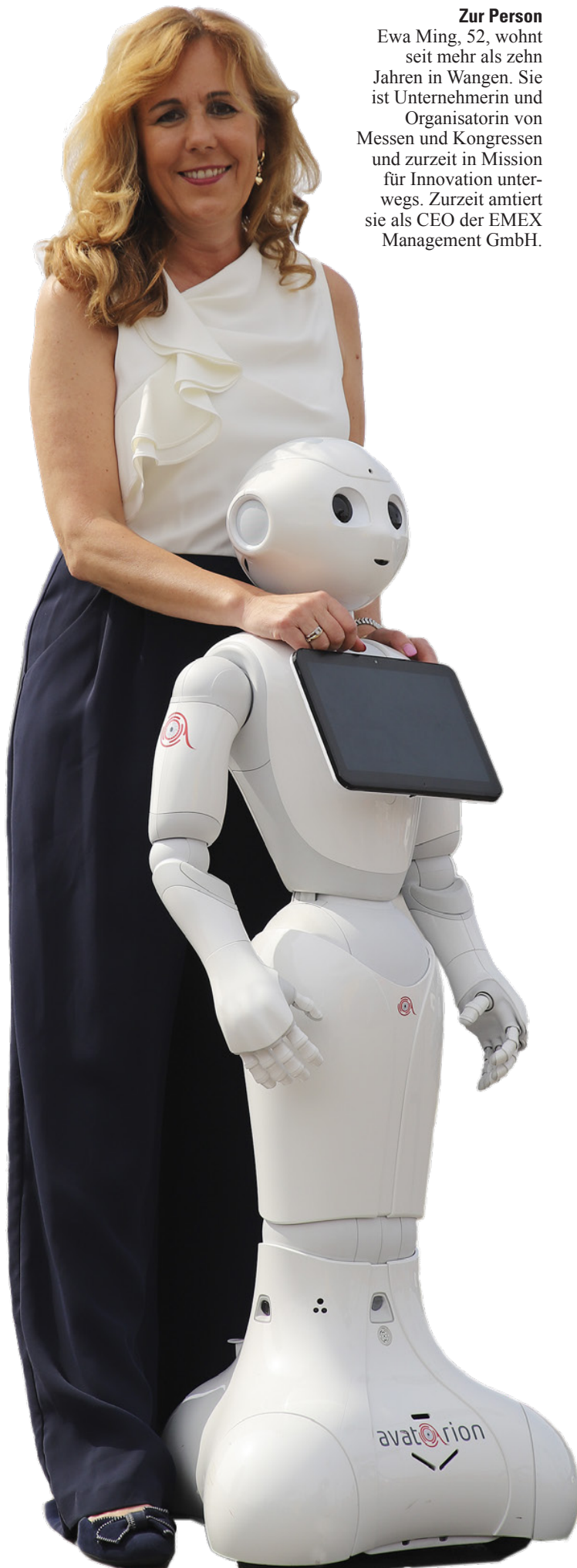
Hörgeräte & Batterien

Sparen dank Bestpreis Garantie!

Gratis 0800 820 820

Wallisellen · Bahnhofstr. 34
www.audisana.ch





Zur Person

Ewa Ming, 52, wohnt seit mehr als zehn Jahren in Wangen. Sie ist Unternehmerin und Organisatorin von Messen und Kongressen und zurzeit in Mission für Innovation unterwegs. Zurzeit amtiert sie als CEO der EMEX Management GmbH.

■ Interview: Leo Niessner

Kurier: Frau Ming, Sie befassen sich mit Innovationen, mit Themen wie «Künstliche Intelligenz», «Technische Entwicklungen» oder Robotik. Verstehen Sie die Angst vieler Menschen vor den Entwicklungen?

Ewa Ming: Ich verstehe, dass man all dem sehr ambivalent gegenüber stehen kann.

Auch, weil die Verschmelzung «Mensch und Maschine» kontinuierlich voran schreitet?

Das ist natürlich ein grosses Thema. An unserem Anlass wird sie erlebbar. Wir zeigen unter anderem in einer Europapremiere sogenannte Humanroboter. Es ist durchaus denkbar, dass sie später einmal in vielen Gebieten im Einsatz sind. Ich denke an Arbeiten zuhause oder in einem Pflegeheim. Sprich dort, wo ihre Dienstleistungen Menschen entlasten. Viele solche Neuerungen werden an der «Business Innovation Week» gezeigt, hautnah, zum Anfassen und Erleben. Ein schneller Datentransfer über das 5G-Netz ist für viele von ihnen eine Grundlage.

Doch der besorgt die Bürgerinnen und Bürger, auch in den Kuriergemeinden. In dieser Ausgabe des Kuriers zum Beispiel ist zum Thema 5G erneut der Leserbrief einer besorgten Einwohnerin aus den Kuriergemeinden zu finden.

Es ist klar, dass diese Entwicklungen die Menschheit in irgendeiner Form prägen werden. Ungewiss ist indes, wie stark dies geschieht. Manchmal fallen durch Digitalisierung und Automatisierung zudem Arbeitsplätze weg. Auf der anderen Seite sollte man sich vor Augen halten, dass Innovationen immer auch etwas Gutes haben.

Nämlich?

Die technische Entwicklung bringt vielen Berufsleuten oft Erleichterung. Sie kann gewisse Hilfeleistungen bieten. Ebenfalls positiv sehe ich die Tatsache, dass durch die technischen Entwicklungen neue Arbeitsplätze und Berufsfelder geschaffen werden. Und da kommen wir wieder zu der Furcht vor dem Neuen. Unsicherheit und Veränderung führen zu Angst. Nur, wenn man sich damit auseinandersetzt, kann man sie überwinden.

Musse, etwa Spaziergänge durch Feld und Flur, hingegen führen gemäss diverser Studien zu innovativen Ideen. Grün gibt es in Ihrer Wohngemeinde Wangen ja viel.

Darum pflege ich auch ein tägliches Ritual. Ich drehe meine Runden in der Gemeinde und denke nach. Dabei wird mir jedes Mal wieder deutlich, warum ich hier so gerne wohne. Ich bin dank-

bar, dass das Grüne aber auch das Urbane hier so nahe sind. Auf den Spaziergängen wird übrigens auch Entwicklung sichtbar.

Meinen Sie die städtebaulichen Veränderungen der Kuriergemeinden?

Wenn man bedenkt, dass hier in den nächsten Jahren ganze Ortsteile entstehen, ist das sehr spannend. Die alten Riegelhäuser werden bestehen bleiben und dereinst von modernen Gebäuden umgeben sein. In einer solchen Umgebung arbeite ich gerne.

Im Homeoffice?

Oft, ja. Allerdings betreibe ich mit der EMEX Management GmbH in Zürich meine eigene Firma. Diejenige, mit welcher ich die «Business Innovation Week» organisiere. Unter anderem bei meinen Spaziergängen durch Wangen habe ich für diesen Anlass das eigene Konzept entworfen.

Grosse Messen wie die Muba gibt es nicht mehr. Viele von ihnen haben je länger desto mehr Mühe, ein Publikum anzuziehen. Wie begegnen Sie dem Umstand, dass die klassische Messe ausgedient hat?

Mit Ideen. Ich bin ein sehr innovativer Mensch. Ich bin überzeugt, dass man heute einen Dreiklang bieten muss, um das Publikum bei der Stange zu halten. Das bedeutet erstens, dass man die Möglichkeit haben muss, sich an der Messe frei zu bewegen. Der zweite Pfeiler ist die Abwechslung, die geboten wird. Und drittens soll alles stets in Bewegung sein.

Das tönt sehr nach Marketingfloskeln. Was bedeuten sie für den Besucher konkret?

Dass eine Messe heute nicht mehr einfach ein Anlass sein sollte, an dem ein Besucher von Stand zu Stand bummelt. Er will einen Mehrwert, ein Erlebnis. Dazu gehört, dass er Wissen mit nach Hause nehmen kann. Der Event muss interaktiv sein, zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Bei uns besteht des Weiteren die Möglichkeit, an Präsentationen und Workshops teil zu nehmen. In dem Sinne habe ich die «Business Innovation Week» als Festival konzipiert.

Stand jemals zur Debatte, den Anlass in unserer Region durchzuführen?

Ich habe mit Gemeindepräsidentin Marlis Dürst sogar an einem Event im Innovationspark darüber diskutiert. Sie stand der Idee durchaus positiv gegenüber. Zum heutigen Zeitpunkt ist aber Oerlikon der geeignetere Standort. Dort gibt es alte Industriehallen, die modernisiert wurden, eine spannende Mischung. In und zwischen ihnen können sich

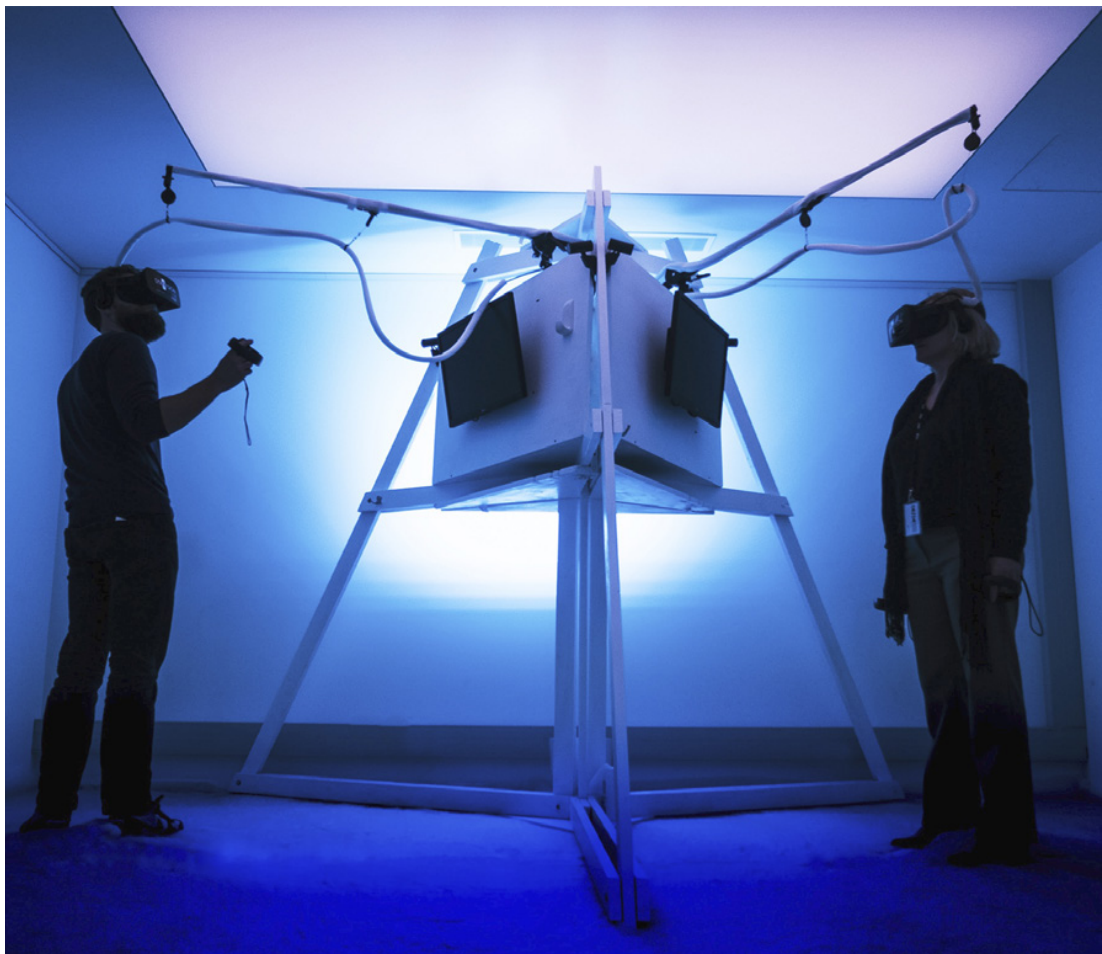
die Besucher wunderbar bewegen. Einen Bezug zu den Kuriergemeinden gibt es dennoch, abgesehen davon, dass ich auch von da komme.

Welchen?

Unter anderem haben wir den Innovationspark als Partner, sowie den Verein x-27.ch, der sich für die Schweizerische Landesausstellung 2027 auf dem Flugplatz Dübendorf einsetzt. An unserem Festival haben sie die Möglichkeit, ihre Anliegen an einem Stand zu präsentieren. Ebenfalls dabei ist der Verein Flughafenregion, in welchen unsere Gemeinden ebenfalls eingebunden sind.

Welche langfristigen Pläne verfolgen Sie mit der «Business Innovation Week»?

Ich kann mir gut vorstellen, sie jährlich zu organisieren. Nächste Woche machen wir den Anfang mit 300 Referenten und 100 Ausstellern, vornehmlich aus der Schweiz. Unser Land ist nämlich «Innovationsweltmeister». Darum ist es höchste Zeit, einen Zukunftsevent zu schaffen, an dem diese Neuheiten und Entwicklungen erlebbar werden. Nicht nur für Gewerbetreibende und KMU, sondern auch für die ganze Bevölkerung.



Infos zur «Business Innovation Week»

Der Schweizer Zukunftsevent

«Ich möchte alle Kurier-Leser einladen, die Business Innovation Week mit Future-Conference, Academy-Programm und Live Experience Expo nächste Woche zu besuchen», sagt die Wangerin Ewa Ming und ergänzt: «Die neuen Möglichkeiten, Tools und Zukunftstrends für sich einzuordnen und die Chancen in der digitalen Welt zu erkennen, sind wichtig für das berufliche Weiterkommen und den Geschäftserfolg. Daher schenke ich allen Lesern einen Gratis Eintritt in die Expo und einen speziellen Promocode für vergünstigte Tickets zur Konferenz und Academy!»

Mit ihrem Team hat Ewa Ming die Business Innovation Week als grösste Schweizer Live-Plattform für zukunftsorientiertes, nachhaltiges Wirtschaften, Wissenstransfer und Begegnung konzipiert, der im Festival-Style mit viel Erlebnis und Raum für Networking angelegt ist. Wichtig ist Gründerin Ming, dass konkrete Antworten und praxisorientierten Lösungen rund um Innovationskultur, Leadership, Transformationsprozesse, Daten-Management, Marketing 4.0, Retail, Megatrends und neueste Technologien und Tools für die moderne Unter-

nehmens- und Arbeitswelt angeboten werden.

Mensch, Maschine und Megatrends

Die Business Innovation Week verwandelt während vier Tagen den pulsierenden Werkplatz Zürich Oerlikon in einen interaktiven Erlebnisraum für unternehmerische Zukunft und verbindet das Who-is-Who der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit allen Interessierten. Angesprochen werden Unternehmer und Unternehmerinnen, KMU-Entscheider und Start-ups, Führungskräfte und Mitarbeitende aus verschiedensten Berufen und Branchen, die etwas bewegen möchten und offen sind für Veränderungen, neue Ideen, Projekte und Geschäftsmodelle. Sie erhalten wegweisende Impulse und profitieren von neuen Geschäftskontakten. Das Mindset verbindet.

300 Speaker, Workshops und 100 Aussteller

Auf die Besucher warten renommierte Referenten und Moderatoren wie Patrizia Laeri, Urs Gredig oder Ralph Schmitt mit hochaktuellen Themen im Spannungsfeld von Menschen, Maschine, Künstlicher Intelligenz und smarterer Ar-

beitswelt. Hierfür wurden 300 Top Speaker, Professoren, Futuristen, Wirtschaftsphilosophen, Zukunfts-Experten und Koryphäen aus dem In- und Ausland persönlich ausgesucht. In den über 80 Workshops finden spannende Praxispräsentationen, Vorträge und Referate über Innovationskultur und Leadership, digitalen Markenaufbau und Strategie statt. Interessierte lernen neueste Tools und Methoden für den Arbeitsalltag kennen.

Die moderne Arbeitswelt

Dazu kommen Firmenbesichtigungen. Im Ticket eingeschlossen ist der Eintritt zur Live Experience Expo, bei der rund 100 Aussteller neueste Tools, Software und Methoden für die moderne Arbeitswelt vorstellen, Europa-Premieren aus der humanoiden Robotic vorführen genauso wie 3D-Drucker und kreative Lösungen für Marketing und Vertrieb. Auch können die Besucherinnen und Besucher reale Hacker-Angriffe live erleben: IT-Experten werden dazu in ein Firmennetzwerk eindringen, sich in einem E-Shop bedienen und ihre Spuren verwischen. Ein Albtraum für jedes Unternehmen! Die Cyberspezialisten zeigen, wie man sich gegen solche Angriffe schützen kann.

Und darum gehts natürlich auch: Neue Kontakte knüpfen und entspannt networken bei den täglichen Aftershow-Parties in der «Halle 622» und im «The Club». Für die richtigen Rhythmen sorgt dabei Robotic-DJ Mecabot vom 1. bis 3. Oktober jeweils ab 17.30 zum Afterwork-Treff und ab 19 Uhr zur Party mit freiem Zutritt. Die Business Innovation Week beginnt am 30. September mit dem hochkarätig besetzten Eröffnungsevent «Forum Zukunft Schw-AI-z» im CS Tower, moderiert vom Journalisten Stephan Klapproth. Am 4.10. kann man an einer Retail-Trend-Tour im Glattzentrum teilnehmen. (Eing.)

Zürich-Oerlikon

Werkplatz Zürich Oerlikon
Mo, 30. September, bis
Do, 3. Oktober
Informationen und Preisen:
www.businessinnovation.ch

Angebot für Kurier-Leser

– kostenloser Eintritt in die Live Experience Expo
– 20 Prozent auf alle anderen Ticketkategorien
Promo-Code BIW19KURIER im Ticketshop auf der Website einlösen.

«Jumi»: Ein neuer Jugendverein

Ein jugendliches Flair für die Gemeinde

Mit der Gründung des Jugendvereins «Jumi» haben Jugendliche aus Wangen-Brüttisellen am vorletzten Mittwoch «Politgeschichte» geschrieben. Der Jugendverein «Jumi» ist das erste Ergebnis des Modellvorhabens Jugendpartizipation. Weitere sollen in naher Zukunft folgen.

■ *Hakan Aki*

Wer hätte gedacht, dass Aussagen wie: «Ich bin ein Berliner» oder «I have a dream» einmal den Weg in die Geschichtsbücher finden würden. Greta Thunberg muss für die unterrichtsfreien «Fridays for future» nicht mal nachsitzen. Ob John F. Kennedy und Martin Luther King im Jahr 1963 oder Greta Thunberg 2018, sie alle haben unsere Zukunft verändert. Ja, in gewisser Weise auch mitbestimmt. Dass Jugendliche durch Mitbestimmung und kluge «Koalitionen» zukunftsweisende Politik machen können, zeigt sich auch in Wangen-Brüttisellen. Unter dem Motto: «Auch wir sind das Volk» nahmen zukünftige Wählerinnen und Wähler ihre politische Zukunft in den letzten Monaten selbst in die Hand.

Der erste Workshop brachte folgendes Ergebnis: «Jumi». So heisst der Jugendverein, dessen Gründung am vergangenen Mittwoch im Gemeindesaal im Gsellhof Brüttisellen feierlich begangen wurde. Unter der Anwesenheit von Lokalprominenz, Politikern, Eltern, Freunden und neuen, jugendlichen Mitgliedern, wurde der Vorstand bestimmt. Als Präsidentin des Jugendvereins wurde Selina Moriggl, als Vizepräsidentin Lina Stotz gewählt.

Den Worten folgen Taten

Die Vereinsgründung ist ein Ergebnis des Modellvorhabens Jugendpartizipation auf Gemeindeebene. An diesem Projekt, das der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Zürich (okaj) Anfang des Jahres lancierte, nahmen mehrere Gemeinden teil. In Wangen-Brüttisellen wurde das Projekt durch die Offene Jugendarbeit (OJAWB) durchgeführt. Sie begleitet es bis heute.

«Jumi steht nicht nur für «Du und Ich», sondern auch für Jugend und Mitbestimmung» und versteht sich

als Sprachrohr zwischen Jugendlichen und der Politik der Gemeinde Wangen-Brüttisellen», erklärt die 17-jährige Selina Moriggl. «Ziel des Vereins ist es, die Ideen unserer Jugendlichen zu sammeln, sie zu besprechen und wenn möglich umzusetzen, damit unsere Gemeinde ein jugendlicheres Flair erhält», führt die Schülerin weiter aus.

«Jumi» will Politik verständlicher machen

«Jumi» soll den Heranwachsenden und zukünftigen Urnengängern auch die Gelegenheit bieten, Politik zu verstehen, nachzuvollziehen, über politische Vorhaben der Gemeinde up to date zu sein, selbst mitzubestimmen aber auch selbst mit anzupacken», führt Vizepräsidentin Lina Stotz an.

Im Elternhaus der beiden 17-Jährigen werde Politik offen diskutiert. Dies habe nicht nur ihr Interesse geweckt, sondern auch den Willen mit anzupacken, geben die zwei einstimmig zu Protokoll.

Mit ihrer Aussage: «Nur wenn unsere Anliegen seitens der Politikerinnen und Politikern auf offene Ohren stossen, können Jugendliche später auch für die Politik gewonnen werden», senden Selina Moriggl und Lina Stotz ein erstes Warnsignal Richtung Gemeindehaus.

«Während der zahlreichen Sitzungen im Vorfeld unserer Vereinsgründung standen uns unsere Volksvertreter mit Rat und Tat zur Seite», führen die beiden «Jungpolitikerinnen» an.

Fahrplanänderung als erste Amtshandlung

Als erste Amtshandlung habe sich der Vorstand des neugegründeten Vereins dafür ausgesprochen, den Busfahrplan der Line 796 neu zu gestalten. Dieser soll seinen Betrieb an Wochenenden früher aufnehmen und während der Woche bis 22.30 Uhr im Einsatz bleiben. «Zwar hat die Gemeinde keinen



Grosse Pläne: Jumi-Präsidentin Selina Moriggl (l.) und Vizepräsidentin Lina Stotz. (Foto ha)

Einfluss auf die Fahrplangestaltung, dennoch hat sie sich mit einem Brief an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) gewandt. Es bleibt abzuwarten, wie diese auf unseren Vorstoss reagiert», gibt sich Lina Stotz zuversichtlich. Dass die Jugendlichen nicht nur seitens der Politik gehört, sondern ihre Wünsche auch ernstgenommen werden, zeigt sich auch anhand eines zweiten Projektes.

Treffpunkt für «Feierbiester»

«Nachdem sich die Jugendlichen einen Treffpunkt gewünscht haben, werden wir am Chilbi-Freitag eine Jugendbar organisieren», lässt Stotz die nächste Katze aus dem Sack. In der alten Post in Wangen

sollen Jugendliche ab 16 Jahren, die Gelegenheit bekommen, gemeinsam zu feiern. Mehr will die Vizepräsidentin des Jugendvereins «Jumi» allerdings noch nicht verraten.

Wer sich «Jumi» anschliessen will, sollte das 12. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz in der Gemeinde haben. Ob der Weg von Selina Moriggl und Lina Stotz von Wangen-Brüttisellen nach Bundesbern führt, bleibt abzuwarten. Eines steht allerdings jetzt schon fest: Beide sind eine gute Wahl für den Jugendverein «Jumi», denn sie wissen, was sie wollen!

Weitere Informationen:
<https://jumi-wb.com>



Wir helfen Ihnen Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

Dorfstrasse 13 · 8306 Brüttisellen · Telefon 044 807 50 50 · www.insekta.ch

Dietlikerin Sylwia Smoron stellt an der Art International Zurich aus

Rasanter Einstieg ins Kunstbusiness

Vor wenigen Jahren hatte Sylwia Smoron genug vom Bankgeschäft und kündigte ihre Stelle ohne einen neuen Job zu haben. In der Folge entwickelte sich ihr ursprüngliches Hobby, das Malen, zu einem schnell wachsenden Projekt. Nächste Woche präsentiert sich Smoron mit arts by Sylwia Smoron an der Art International Zürich, einer anerkannten Kunstausstellung mit internationaler Ausstrahlung.

■ *Sibylle Ratz*

Angefangen hat es mit Bildern für die eigene Wohnung. Als Sylwia Smoron (41) in jungen Jahren noch kein grosses Budget für die Einrichtung ihrer Wohnung, aber grosse, leere, weisse Wände hatte, malte sie sich kurzerhand ihre Bilder selber. Beruflich machte sie Karriere in der Bankenwelt. Vor ein paar Jahren dann – es gab diverse Umstrukturierungen und Veränderungen –, verlor sie die Freude daran und kündigte ihren Job, ohne konkret etwas Neues in Aussicht zu haben. Zu tun hatte sie sowieso genug mit zwei Kindern und Familie. Gleichzeitig war die Familie nach einem berufsbedingten Auslandsaufenthalt in New York auf der Suche nach einer neuen, grösseren Wohnung. Vorher schon in Dietlikon wohnhaft, sollte es auch wieder etwas in der Gemeinde sein, in der sie sich wohl fühlten.

Wohnung mit Atelierraum gefunden

Der Zufall – oder das Schicksal – wollten es, dass nach zwei Jahren vergeblicher Suche nach dem Traumobjekt, die Familie einen Hausteil mit einem zusätzlichen, ausserhalb liegenden Raum mit hohen Fenstern und separatem Eingang mieten konnte. Früher Gästezimmer, gestaltete Smoron den Raum später als Atelier um. So hatte sie Zeit und Platz für ihr Hobby, das Malen. Was sie früher für sich machte, machte sie nun für ihre Kinder und das neue Zuhause. Sie malte die Bilder gleich selbst. Freunde wurden darauf aufmerksam, fragten sie danach, ob sie ihnen auch ein Bild malen würde. Es wurden mehr Anfragen. In der Zeit war dann auch der Ausstieg aus dem Bankerinnenberuf. Smoron fand immer mehr Erfüllung in der kreativen Tätigkeit. Die Idee nahm immer mehr Gestalt an. Und vor knapp zwei Jahren machte sie sich systematisch daran, ihre Idee weiterzuverfolgen: Bilder auf Anfrage zu malen. Ihre Zielgruppe sind insbesondere Innenarchitekten, die für Unternehmen und Privatpersonen Räume gestalten. Kunden kaufen keine Katze im Sack.

Kunden werden zu Künstlern

Smoron selbst bezeichnet sich als Ästhetin: «Ich zeichne keine Land-

schaften und Porträts. Ich male abstrakt. Am liebsten arbeite ich mit Kontrasten. Ich finde nicht, dass jedes Bild in jeden Raum passt. Je nach Ausgestaltung, Möblierung, Wandfarbe und -struktur wirken Bilder harmonischer oder eben nicht.» Das Malen hat sie sich

«Malen tut der Seele gut.»

Sylwia Smoron

selbst beigebracht, «learning by doing». Ausserdem gebe es mittlerweile ganz tolle Anleitungen, sogenannte «Tutorials» im Internet. «Ich experimentiere gerne und finde eigentlich alles inspirierend. Das kann unter Umständen auch eine Fernsehsendung sein, bei der ich ein Bild in einer Szene finde, das ich auf meine Art und Weise umsetze und vielleicht am gleichen Abend noch ins Atelier rübergehe, um eine Skizze zu erstellen.»

Bei den Auftragsarbeiten ist es ihr wichtig, die Räume zu sehen und zu spüren, bevor sie sich an ein Bild herantastet. Möglichst direkte Gespräche mit den Kunden geben ihr die Basis, um die Bilder passend zu gestalten. Zunächst erstellt sie Skizzen und Schritt für Schritt tasten sie und ihre Auftraggeber sich an ihr Werk heran. «Bei mir kauft der Kunde keine Katze im Sack, sondern wird durch mich quasi selbst zum Künstler.» Sie arbeitet auch gerne mit mehrteiligen Sujets, spricht mit drei Leinwänden, die ein Motiv aufnehmen, verändern und dann auch einzeln oder in Variationen aufgehängt, eine völlig andere Wirkung erzielen.

Von der Business-Kunst zur klassischen Kunst

Für den Aufbau ihrer Geschäftsidee war sie von Beginn an und dann immer intensiver auf Instagram, LinkedIn und Facebook unterwegs. Über die sozialen Medien kamen immer wieder überraschende Anfragen herein. Im November 2018 durfte Sylwia Smoron erstmals auf Einladung an einer Gruppen-Kunstausstellung in Zollikon teilnehmen. Die Ausstellung war ein voller Erfolg für sie. Es gab neue Kontakte und mittlerweile traut sich Smoron auch auf die «klassische» Seite des Malens. Also keine Auftragsarbeiten, sondern Kunst



Sylwia Smoron (41) mit einigen ihrer Kunstwerke. Für die Art International Zurich hat sie elf spezielle Exponate angefertigt. (Foto sr)

um der Kunst willen. So kam es auch zur Anfrage und zum bevorstehenden Auftritt an der Art International Zürich.

Aber nicht nur das. Über LinkedIn kam vor wenigen Monaten ein Kontakt mit einer renommierten Galerie – die d | a | concepts in Miami – zustande, die nun die Bilder von Smoron in den USA vertritt. Nicht exklusiv, darauf hat Smoron bestanden, weil sie sich andere Kooperationen offen halten möchte und ihren Markt auch in erster Linie in Europa sieht.

Erste Bilder sind bereits nach Amerika verschickt worden und Ende dieses Jahres schon wird sie an der Design Miami ausstellen. Durch die Galerie ist sie sogar mittlerweile auf artsy, einer professionellen Kunst-Plattform im Internet, gelis-

tet. Ein rasanter Einstieg ins Kunstbusiness. «Ich bin immer noch überrascht, wie schnell sich hier auf einmal Möglichkeiten auftun. Ich möchte diese nutzen und fühle mich sehr wohl und glücklich, kreativ arbeiten zu können», sagt Smoron. Jetzt steigt langsam die Spannung für die Ausstellung in Zürich.

Nebst der Vorbereitung zur Design Miami Ende Jahr wird sie vermutlich auch noch eine Weiterbildung machen. «Das gibt mir die Möglichkeit, mich mit anderen auszutauschen und mich weiterzuentwickeln», so Smoron. Aber primär steht etwas anderes im Vordergrund: «Malen tut meiner Seele gut.»

Ausstellung:
<http://art-zurich.com>

Leserbrief

Anwohner wehren sich gegen Handyantennen

Im Kurier Nr. 36 vom 5. September 2019 ist eine Bauausschreibung von Salt Mobile SA zu lesen, in der an der Bromackerstrasse 9 die Erstellung einer Mobilfunkanlage geplant ist.

Die Antenne soll in ein Wohngebiet mit vielen Kindern auf einen Wohnblock, in dem sich eine Ärztegemeinschaft befindet und der der Gemeinde Dietlikon gehört, gebaut werden.

Im Art. 48 der BZO der Gemeinde Dietlikon ist zu lesen, dass visuell wahrnehmbare Mobilfunk-Antennenanlagen zuerst in der Industrie- und Gewerbezone oder in der Zentrumszone und Zonen für öffentliche Bauten zu erstellen sind. Erst als dritte Priorität ist eine Erstellung von Mobilfunkanlagen in Wohnzonen vorgesehen.

Zum Thema 5G ist in der «Sonntagszeitung» vom 15. September 2019 zu lesen, dass sich in der ganzen Schweiz Anwohner gegen die geplanten Antennen wehren und momentan über 300 Einsprachen

unerledigt sind. Ein Antennenstrahl kann leichte bis schwere gesundheitliche Schäden herbeiführen. Erforscht sind die Folgen für die Bevölkerung noch zu wenig. Gewarnt wird, dass besonders Kleinkinder und Leute mit Herzschrittmachern gefährdet seien.

Deshalb wird wohl die Ärztegemeinschaft an der Bromackerstrasse von Patienten mit Herzschrittmachern nicht mehr aufgesucht werden. Auch Tankstellen, die sich unmittelbar bei einer Antenne befinden, sind gefährdet, da es zu Funkenbildung und Bränden kommen könnte. Beunruhigend, denn in der Bromackerstrasse befindet sich eine Tankstelle.

In den Medien ist viel zu lesen. Auswirkungen wie erhöhtes Krebsrisiko, Genschäden, Lern- und Ge-



Umstritten: Handyantenne. (Foto zvg)

dächtnisprobleme und neurologische Störungen können Folgen der Antennenstrahlen sein. Als Anwohnerin und Mutter beunruhigt mich

das geplante Bauvorhaben sehr. Ist diese neue Antenne wirklich nötig?

Rita Montano, Dietlikon



Gratulationen

27. September	Ida Kaufmann, Dietlikon	81. Geburtstag
28. September	Rosa Witschi, Dietlikon	88. Geburtstag
28. September	Beatrix Hunziker, Dietlikon	83. Geburtstag
29. September	Rosa Magnaguagno, Wangen	96. Geburtstag
29. September	Ida Künzle, Brüttsellen, AZ Hofwiesen	91. Geburtstag
29. September	Ernst Marti, Dietlikon	82. Geburtstag
1. Oktober	Olga Ciotta, Dietlikon	84. Geburtstag
1. Oktober	Margrit Dieckmann, Dietlikon	80. Geburtstag
2. Oktober	Francesco Manuppella, Dietlikon	81. Geburtstag
3. Oktober	Antoinette Süssli, Dietlikon	94. Geburtstag
3. Oktober	Willem van der Touw, Brüttsellen	89. Geburtstag

Goldene Hochzeit

27. September	Maria Victoria Martínez Fernandez und Tomas Calero Martos, Dietlikon	50. Hochzeitstag
2. Oktober	Annamarie und Hans Peter Meili, Wangen	50. Hochzeitstag
2. Oktober	Rosa und Johann Gähwiler, Dietlikon	50. Hochzeitstag
3. Oktober	Aida und Franz Lenzinger, Dietlikon	50. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



<p>Coiffeur «PINO»</p> <p>Damen- und Herrensalon</p> <p>Bühlstrasse 4 neben Café «Bühl» 8305 Dietlikon</p> <p>Telefon 044 833 18 54</p>		<p><i>Art - Nails</i></p>  <p>Manuela</p> <p>www.artnails.ch</p> <p>☎ 044 833 18 89</p>
---	---	---

Rät
sei

1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Magisches Quadrat

- 1 Aus dem Alaska-Belugateich zu fischen: häufiger Salat unter Bürotischen.
- 2 Quintett aller Vokale ist in der Wahlverordnungsfrist.
- 3 Wenn der Hobel sich verdreht, ein ganz starkes Brett entsteht.
- 4 Tierische Längen in Säulengängen.
- 5 Bursins, postalisch achtmal, ergibt dieses Dorf im Rheintal.

Auf Seite 31 finden Sie die Auflösung dieses Rätsels.

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@buco.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttsellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Schweizer Final Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM)

Einer von drei Trümpfen stach

Nach einigen Jahren Unterbruch fand der Schweizerfinal LMM wieder einmal im Kanton Zürich auf der Anlage Tüfi in Adliswil statt. Der TV Dietlikon war Mitorganisator und als Teil der LG Glatttal mit sechs Teams vertreten. Die Jüngsten der U16 gewannen als einziges Zürcher Team eine Medaille.

Die besten Leichtathleten des Turnverbands trafen sich am vorletzten Wochenende in Adliswil zum Schweizer Final Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM). Unter den 85 qualifizierten Teams waren gleich sechs der Leichtathletikgemeinschaft (LG) Glatttal mit dem TV Dietlikon sowie den Partnervereinen TV Oerlikon und TV Bassersdorf.

Ein Trumpf sollte bereits am Freitagabend im Mixed-Wettkampf stehen, belegte die LG Glatttal nach der Qualifikation doch den dritten Platz. Angeführt vom starken Dietliker Andrin Schneider, der das beste Resultat aller Athleten an diesem Tag aufstellte, gelang sogar punktemässig noch einmal eine gewaltige Steigerung. Doch auch die Konkurrenz hatte aufgerüstet. Der TV Unterseen gewann schliesslich knapp vor Eschenbach und Buttikon-Schübelbach, die LG Glatttal musste sich mit dem vierten Platz und einer Auszeichnung begnügen. In der gleichen Kategorie klassierte das zweite Glatttaller Team auf dem 9. Schlussrang.

Teufen überlegen

Am Samstag standen die restlichen sieben Kategorien auf dem Programm. Bei den Frauen war das Team der LG Glatttal nachgerutscht. Deshalb war der neunte Rang mit ansprechender Punktzahl durchaus

zufriedenstellend, zumal zwei Athletinnen bereits den Mixed-Wettkampf absolviert hatten, und die anderen eigentlich noch der U16-Kategorie angehörten.

Bei den Junioren musste die LG Glatttal einen Rückschlag schon vor dem Start hinnehmen – der Teamleader aus Bassersdorf war erkrankt. Damit waren die Medailen ausser Reichweite, es blieb der schöne fünfte Platz. Und auch bei den U18 verpasste die LG Glatttal den Sprung aufs Podest nur um wenige Punkte – hier machte sich die Verletzung des Teamleaders Timothy Nwogor stark bemerkbar. So drohte je länger je mehr ein Endergebnis ohne Zürcher Medaille, zumal das U16-Team der LG Glatttal ihren stärksten Athleten, Alessio Bani, in der U18 im Einsatz hatte. Doch dieses U16-Team zeigte sich von seiner besten Seite und kämpfte im abschliessenden 1000-m-Lauf um seine Chance. Und tatsächlich, das Team mit dem starken Oerliker Noah Imesch, seinem Vereinskollegen Joel Roth und den vier Dietlikern Noel Petrig, Nico Häberli, Tobias Krebs und Dario Brunner durfte schliesslich die Bronzemedaille für einen starken Wettkampf entgegennehmen.

Ende gut, (fast) alles gut? Die Organisation der Turnvereine Adliswil und Dietlikon klappte ausgezeichnet, es wurde teilweise hoch-



Das Team U16 gewann Bronze am Schweizerfinal Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf. (Foto zvg)

klassige Leichtathletik gezeigt. Leider verlief die Helfersuche vereinsintern etwas harzig, was natürlich auch dem «Arbeitsweg» geschuldet war. Sportlich war der LMM-Final für den TV Dietlikon ein weiteres Highlight dieses Jah-

res, auch wenn mit etwas Glück beziehungsweise weniger Verletzungsspech noch etwas mehr drin gelegen wäre.

TV Dietlikon
Andreas Krebs

Matchbericht: Glattal Falcons

Nach Doppelrunde noch ohne Punkte

Nach der Niederlage im Auftaktspiel boten sich den Falcons dieses Wochenende gleich zwei Möglichkeiten ihre ersten Punkte in der 1. Liga einzufahren.



Am Samstag empfing man die Rheintal Gators aus Widnau in der heimischen Dürrbachhalle und sonntags traf man sich am gleichen Ort, um sich mit Laupen zu messen. Beide Kontrahenten hatten zum Zeitpunkt des Aufeinandertreffens schon einen ersten Sieg einfahren können und waren dementsprechend auch hungrig auf mehr. Das erste Spiel des Wochenendes startete dann auch ganz nach dem Gusto des Auswärtsteams. Schon nach 55 Sekunden und einer gekonnten Freistossvariante landete der Ball ein

erstes Mal im Tor von Jonas Zolliker. Die Führung wurde dann in den nächsten 25 Minuten mit drei weiteren, unbeantworteten Treffern auf ein 0:4 ausgebaut. In der zweiten Spielhälfte konnten die Falcons diesen Gefallen jedoch erwidern und egalisierten den Spielstand bis zehn Minuten vor Schluss.

Zwei unglückliche Gegentreffer

Doch statt nun mit dem Momentum im Rücken das Spiel weiter in die eigene Richtung zu lenken, kassierten die Zürcher gleich eine Minute nach dem Ausgleich zwei Gegentreffer. Dieser Gegenschlag erwies sich schlussendlich als spielent-

scheidend und das Spiel endete mit einem Treffer ins leere Tor zum Schlussstand von 4:7.

Nachdem die Falken das Samstagspiel also ohne Punkte beendet hatte, mussten diese sonntags gegen Laupen eingefahren werden. Von dieser Hoffnung musste man sich jedoch schon kurz nach Spielstart verabschieden. Denn nach einem Horrorstart und ganzen sechs Gegentreffern in gut zehn Minuten war das Zürcher Derby schon so gut wie entschieden.

Durch ein schnelles Umschaltspiel und eine fast unheimliche Effizienz konterte Laupen die defensiv nachlässigen Falcons gnadenlos aus. Im Gegensatz dazu erschien der einzelne Treffer des Heimteams als ziemlich bedeutungslos. Nach dieser torreichen Startphase beruhigte sich

das Spiel dann und in den verbleibenden 50 Minuten konnten beide Mannschaften jeweils noch drei Torerfolge feiern und trennten sich mit dem Schlussresultat von 4:9.

Defensiv zu naive Mannschaft

Trainer Stiefenhofer war nach dem erfolglosen Wochenende ziemlich ernüchtert. Seine Mannschaft agierte defensiv zu naiv, um die Partien gegen spielerisch eigentlich auf Augenhöhe agierende Gegner zu gewinnen. Samstag war es die fehlende Zuordnung bei Freistössen, welche seinem Team fünf Gegentreffer kosteten und sonntags waren es die zehn schwachen Minuten, die er so schnell wie möglich vergessen will.

Glattal Falcons
Patrick Obrist

Damen NLA der Jets

Jets laden zum ersten Dreier ein

Die Damen NLA der Jets weihen die heja Stighag erfolgreich ein. Mit 9:4 besiegen sie BEO und sichern sich den ersten Saisonsieg.

Wie bei den U21A-Juniorinnen misslang auch der NLA der Jets der Saisonstart. Zeit um diesen ebenfalls zu korrigieren gab es im ersten Heimspiel in der neuen Halle. Die «heja Stighag» war bereit und die Blau-Gelben waren es auch. Vor 200 Zuschauern in Kloten eröffnete Michelle Wiki schon in der dritten Minute das Skore. Schon gegen die Wizards waren die Jets klar überlegen, dies sah gegen BEO ähnlich aus.

Zu viele Abschlüsse waren jedoch zu ungenau und erst zehn Minuten nach dem ersten Tor fiel das 2:0. Torschützin war Alice Granstedt, die Premiere für die Schwedin. Nachdem Sara Piispa für die Gäste kurz darauf jedoch zielgenau zum 2:1 traf, widerspiegelte der Spiel-

stand zur Drittelspause erneut nicht die eher klar verteilten Spielanteile.

Blick aufs Mitteldrittel

Im Mitteldrittel benötigten die Jets zwar etwas länger bis zum ersten Torerfolg, dafür gelang ein Doppelschlag durch Julia Suter und Isabelle Gerig im Powerplay. Keine Minute nach dem 4:1 trug sich Verteidigerin Sereina Zwissler in die Torschützenliste ein. Piispa verkürzte zwar erneut mit einem unglaublich genauen Schuss, doch Christelle Wohlhauser baute die Führung vor der zweiten Unterbrechung auf 6:2 aus. Weil BEO schnell reagierte, ging es mit einem 6:3 ins letzte Drittel.

Dort waren es nun die Berner Oberländerinnen, die zuerst trafen. Das



Die Damen NLA der Jets haben den ersten Saisonsieg eingefahren. (Foto zvg)

6:4 währte jedoch nicht lange. Die Mobilier-Topskorerin Leonie Wieland trug sich in der 48. Minute als nächste in die Torschützenliste ein und erzielte ihren dritten Saisons-treffer. Michelle Wiki und Christelle Wohlhauser waren darauf die einzigen beiden Doppeltorschüt-zinnen, die je noch einmal zum

Endstand von 9:4 trafen. Für Wiki war es beim 9:4 der sechste Skorer-punkt des Spiels. Die Jets tüteten damit im ersten Auftritt in der neuen Heimstätte zum ersten Mal einen Sieg und drei Punkte ein.

Jets Kloten-Dietlikon
Antti Uimonen

Bettensee Schützen

Saisonabschluss beim Nachwuchs

Am letzten Samstag ist die 300-Meter-Saison der Nachwuchsschützen zu Ende gegangen. Am Morgen besuchten die Teilnehmer als letzten Wettkampf das Bezirksschiessen in Bülach.

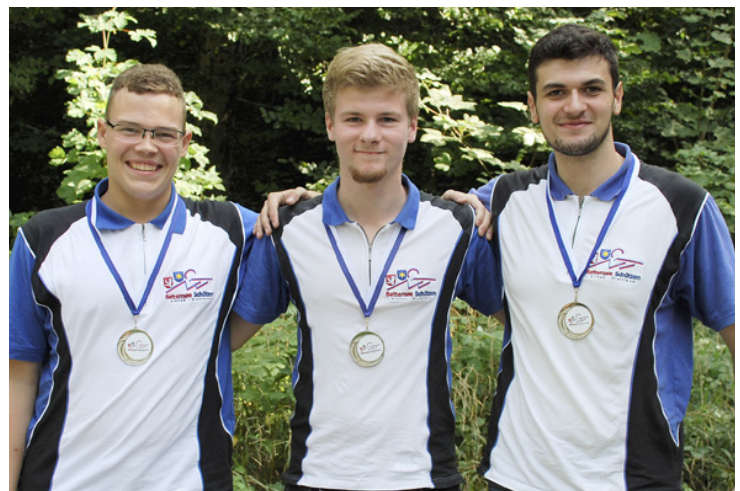
Am Nachmittag wurde in der Waldhütte bei Spiel und Spass nochmals richtig gefeiert. Am Bezirksschiessen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nochmals zeigen was sie in der vergangenen Saison gelernt haben. Dabei ist das Resultat der jüngsten Schützin Siri Vitale (Jahrgang 2004) von 90 Punkten, welche ihr locker für die Auszeichnung reichte, besonders erwähnenswert. Ein vielversprechendes Talent, ist sie doch erst im Frühjahr mit dem Sportgewehr in den 300-Meter-Schiesssport eingestiegen.

Zwischendurch gab es Denksport

Nach einem kleinen Mittagessen zügelten die Teilnehmer in die

Waldhütte im Ägert. Dort wurde in der Zwischenzeit alles für einen unterhaltsamen Nachmittag vorbereitet. Mit Geschicklichkeitsspielen und einer Denksportaufgabe vergnügten sich die Nachwuchsschützen einmal ohne das Sportgerät. Besondere Spannung kam auf als die Rangverkündigung des Jahreswettkampfes angesagt wurde. Fünf verschiedene Wettkämpfe, welche verteilt auf das ganze Jahr geschossen werden mussten, zählten für diese Konkurrenz.

Dass die Sportgewehrschützen vorne platziert waren, ist dem Umstand geschuldet, dass es den Ordonnanzgewehrschützen noch an Wettkampferfahrung fehlte. Mit



Sieger Jahreswettkampf: von links 1. Valentin Brechbühl 625 P, 2. Dominic Thurston 617 P, 3. Atilo Dudus 599 P. (Fotos zvg)

der grossen Hoffnung, dass sich die 300-Meter-Teilnehmer im Oktober auch für das 10-Meter-Schiessen anmelden, verabschiedete der Leiter die Anwesenden.

Bettensee Schützen
Heiri Ganz

Weitere Bilder und die Rangliste auf www.bettenseenachwuchs.ch

Wir suchen per sofort

Coiffeuse oder Coiffeur (50%)

Modernes Center für Beauty, Hairstyling, Permanent Make-up, Wellness und Spa in Brüttsellen.

Auskunft erteilt Frau Balint: Tel. 044 833 18 28 / 079 401 89 51

Centre Beaute
Riedmühlestrasse 1
8306 Brüttsellen
www.centre-beaute.ch



**MATHI
BLITZ**
Mit eus chasch rächnne

Die nachhaltige
Mathematik-
Nachhilfe ab
der 1. Klasse

Bahnhofstrasse 38, 8305 Dietlikon | 076 518 06 66 | 079 734 50 01
dietlikon@mathiblit.ch | www.mathiblit.ch





Es geht auch ohne Schiedsrichter: Am Kinderfussball-Turnier fällten die jungen Sportler ihre Entscheidungen selber. (Foto zvg)

F- & G-Junioren

Die zukünftigen Fussballstars auf dem Halsrüti

Am Wochenende waren die jüngsten Fussballer der Fussballvereine auf dem Halsrüti zu Gast. Das Wetter war sowohl am Samstag und am Sonntag fabelhaft und hat darum auch sehr viele Zuschauer angezogen.

Der FC Brüttisellen-Dietlikon, Organisator und Gastgeber des Kinderfussballfests, nahm mit sieben Mannschaften teil. Auf dem Platz wurden dann keine Geschenke gemacht. Die für die F- und G-Junioren gewählte Turnierform verlangt

keine Schiedsrichter, die Trainer stehen beisammen und entscheiden selber, wann ein Spielunterbruch notwendig ist. In den meisten Fällen, entscheiden aber die Jungs auf dem Feld, ob es ein Foul ist, der Ball im Aus war, ein Tor gilt oder nicht,

und dies immer in absoluter gemeinsamer Übereinstimmung.

Interessante Turnierform

Eine sehr spannende und interessante Turnierform bei der das Fairplay, der Gedanke miteinander und nicht gegeneinander zu 100 Prozent zutrifft. Nimmt man sich dieses Kinderfussballfest als Beispiel und organisiert das 35. Schülerturnier am Sonntag, 28. Juni 2020 in

ähnlicher Form? Gedanken und Hinweise dazu bitte an info@fc-bruettisellen-dietlikon.ch. Kaffee, Kuchen, am Vormittag Kaffee und Gipfeli und auch schon sehr früh Cervelat und Bratwurst, alles war rechtzeitig bereit. Gratulation an das OK. Es zählt das Erlebnis, nicht das Ergebnis!

*FC Brüttisellen-Dietlikon
Bernhard Vetter*

Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon

Nur ein Punkt im zwei Heimspielen

Im Wochentagsspiel erkämpfte sich der FCB noch ein torloses Unentschieden. Doch am vergangenen Sonntag war man gegen Schaffhausen mit 1:6 klar unterlegen.

«Wenn wir nicht an unsere Grenzen gehen, reicht es für uns in der zweiten Liga nicht.» Dies sagte Brüttisellens Trainer Robert Merlo nach der Partie gegen die mit Akteuren aus dem Fanionteam verstärkten Schaffhauser. Wie recht der Coach mit diesem Statement hatte, zeigte die letzte Woche, als mit viel Einsatz und Kampf gegen den Favoriten Phönix ein Punkt abgerungen werden konnte.

Doch im Spiel gegen Schaffhausen waren diese Tugenden nicht mehr so ausgeprägt und eine klare Niederlage war die Folge. Dabei hatte nach der ersten Halbzeit es noch nicht nach einer solchen Klatsche ausgesehen. Den in der 38. Minute ging der FCB durch seinen besten Akteur Samir Ben Mahfoudh in Führung. Doch praktisch mit dem

Pausenpiff musste das Heimteam den Ausgleich hinnehmen. Im zweiten Durchgang machten dann die Gäste die Musik und erzielten innert 15 Minuten gleich vier Treffer und damit war die Messe gelesen. Eine deutliche Niederlage, aus der es jetzt gilt, die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Zum Kellerduell nach Wiesendangen

Ein wegweisendes Spiel steht am kommenden Samstag, 28. September mit Spielbeginn um 18 Uhr auf dem Sportplatz Rietsamen auf dem Programm. Die Winterthurer sind auch nicht optimal in die Saison gestartet und haben wie der FCB nur vier Punkte auf dem Konto. Auf ihrer Sportanlage herrscht immer eine spezielle Stimmung, auch wegen der lautstarken Unterstützung ihrer



Der FCB (in Grün) hatte keine Chance gegen Schaffhausen. (Foto zvg)

Anhänger und der körperbetonten Spielweise dieses Teams. Der Staff der Brüttiseller wird das Team wie in der Vergangenheit gut auf diese wichtige Partie einstellen. Für die Spieler gilt es diese Vorgaben auf dem Platz umzuset-

zen und mit viel Einsatz und Kampfgeist, wie schon öfters bewiesen, diesen Match erfolgreich zu gestalten.

*FC Brüttisellen-Dietlikon
Walter Remy*

Kafi Pöschkli Dietlikon

Wirtepaar feiert Jubiläum

Wie doch die Zeit vergeht. Anfangs 2010 übernahmen Esther und Guido Müller das Kafi Pöschkli.



Treffpunkt: auf einen Zmorge im Kafi Pöschkli. (Foto zvg)

Damals hatten sie den Gedanken, dass sie ihre Gäste zuvorkommend und höflich für die nächsten zehn bis 15 Jahre bedienen wollen. In

den bald zehn Jahren durften sie viele schöne, aber leider auch einige traurige Momente erleben. In dieser Zeit sind nicht nur die

Gäste, sondern auch sie älter geworden. Einige der frühauftretenden Gäste haben das Pensionsalter erreicht, haben die Arbeitsstelle oder den Wohnort gewechselt, oder sind leider verstorben.

Die Entscheidungen, ein Fumoir einzubauen und einen Treppenlift zu den WC-Anlagen installieren zu lassen (der Kurier berichtete), haben sich als richtig erwiesen. Das Fumoir wird rege benutzt, was man vom Treppenlift leider nicht sagen kann. Es gibt unter den Gästen immer noch welche, die den Lift nicht benutzen – obwohl sie sich die Treppe mühsam runter und hoch kämpfen. Ob es Angst oder Stolz ist, wissen Esther und Guido Müller nicht. Sie beruhigt es, dass ein Treppenlift vorhanden und dass es stets betriebsbereit ist.

Neue Öffnungszeiten

Sie haben beschlossen, die nächsten Jahre etwas kürzer zu treten. Aus diesem Grund werden sie ab dem 30. September das Kafi an den Werktagen statt bereits um 6 erst um 8 Uhr öffnen. Am Abend bleibt nach wie vor um 18.30 Uhr Feier-

abend. Die Öffnungszeiten an den Samstagen, Sonntagen und allgemeinen Feiertagen bleiben, wie bis anhin, von 8.30 bis 14 Uhr, bestehen. Esther und Guido Müller hoffen, dass die Gäste für den Entschluss Verständnis haben.

Lesen im «Pöschkli»

Neu im Kafi Pöschkli gibt es ein Bücherregal, in welchem bücherlesende Gäste ein Hol- und Bring-service eingerichtet ist. So können gelesene Bücher gebracht und ein anderes mitgenommen werden. Auf die Nutzung dieser Möglichkeit ist man sehr gespannt.

Traditionell am Samstag der Zeitumstellung (26. Oktober) führen alle wieder den Fondueabend durch. Esther und Guido Müller hoffen auch dieses Jahr auf zahlreiche Reservationen (bis Donnerstag, 24. Oktober unter 044 833 78 70). Esther und Guido Müller freuen sich, dass sie ihre Gäste auch weiterhin freundlich und zuvorkommend bedienen dürfen.

Kafi Pöschkli
Esther und Guido Müller

Dorfdrogerie Hafan

Superfood aus der Schweiz

Diese Nahrungsmittel sind bekannt: Chia Samen, Acai Beere, Avocado. Man nennt sie auch Superfood. Die Dorfdrogerie Hafan geht der Frage nach: Gibt es auch Superfood aus der Schweiz?

Unter Superfood versteht man Nahrungsmittel, die einen Gesundheitsvorteil bieten und einen kurzen Transportweg haben.

Zum Beispiel ein ganz unscheinbares Korn, in dem so viel mehr steckt: Leinsamen können in einer ausgewogenen Ernährung als geeignete Quelle für Nahrungsfasern dienen und somit auf die Darmtätigkeit eine anregende Wirkung ausüben. Neben den Omega-3-Fettsäuren (alpha-Linolensäure)

sind auch nennenswerte Mengen an Kalium, Zink, Calcium, Magnesium und Eisen sowie Vitamin B1 enthalten. Zerstoßen oder gequell werden die wertvollen Inhaltsstoffe für unseren Körper zugänglich gemacht.

Superfood: Hafer

Und es geht weiter mit Hafer. Hafer bietet eine grosse Vielfalt an Vitaminen und gesunden Nährstoffen. Besonders B-Vitamine, Zink und

Eisen sind enthalten. Darüber hinaus liefert das Getreide wertvolle Fette und Proteine. Es ist auch eine der Getreidesorten, welche nur wenig Gluten enthält. In Flockenform kann Hafer als Frühstück mit Früchten gegessen werden und hält auch lange satt.

Leinsamen und Hafer sind nur zwei Beispiele von Superfood aus der Schweiz. In der Drogerie wird man zum Thema beraten.

Dorfdrogerie Hafan
Andrea Augsburg

www.dorf-drogerie.ch

Profitieren Sie!



eine Woche lang verschiedene Aktionen und Degustationen
Samstag 19.10.2019 bis Samstag 26.10.2019



Dietliker Weihnachtsmarkt 2019

Die Anmeldefrist für den Weihnachtsmarkt ist eröffnet

Am ersten Advent ist es wieder soweit. Der beliebte und traditionelle Weihnachtsmarkt findet wieder in Dietlikon statt. Der Standort rund um das Schulhaus Dorf hat sich mehr als bewährt. Das sind beste Voraussetzungen für eine gemütliche Stimmung und einen gelungenen Markt.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Dietlikon wird am Sonntag, 1. Dezember 2019 wiederum auf dem Pausenplatz im Schulhaus Dorf, auf der Dorfstrasse bis zum Dorfplatz und im Bertea Dorftreff durchgeführt. Die genaue Ausdehnung wird jedoch noch abhängig von der Anzahl der Teilnehmer sein. Nach alljährlicher Befragung der Marktteilnehmerinnen und

-teilnehmer können wir auch in diesem Jahr wieder einige Verbesserungen vornehmen, damit die Voraussetzungen und das Ambiente für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch für die Besucher noch angenehmer gestaltet werden können. Die offiziellen Marktzeiten sind von 10.30 bis 18.30 Uhr. In diesem Jahr wird die Organisation bereits zum siebten

Mal vom Handball-Club Pfadi Dietlikon übernommen. Wir hoffen, dass wir dank zahlreicher Marktteilnehmern den Besuchern wieder einen vielfältigen Markt bieten können. Der Samichlaus wird uns auch dieses Jahr besuchen und die Kinder mit einem Gschänkli überraschen.

Es hat noch Platz – jetzt anmelden!

Sämtliche Informationen für interessierte Marktteilnehmer sind auf www.weihnachtsmarkt-dietlikon.ch aufgeschaltet. Es stehen den Marktteilnehmern die gleichen

Aussen-Marktstände wie in den vergangenen Jahren zur Verfügung und im Bertea Dorftreff bieten wir neuerdings eine begrenzte Anzahl an Innenplätzen an.

Der Handball-Club Pfadi Dietlikon und «gid – gewerbe und industrie dietlikon» erhoffen sich natürlich auch für diesen Weihnachtsmarkt zahlreiche Teilnehmer und Besucher. Für interessierte Teilnehmer besteht bis Sonntag, 3. November die Möglichkeit zur Anmeldung.

Dietliker Weihnachtsmarkt
Roman Varisco

Marc Chagalls «Prophetenfenster»

Auf den Spuren Gottes

Die Glasfenster im Chor des Fraumünsters in Zürich sind in den Jahren 1969–1970 entstanden. Es steht im Zentrum des Abendgottesdiensts.

Die fünf Fenster sind ein eindrückliches, weltberühmtes Gesamtkunstwerk. Geschaffen hat sie der bekannte Künstler Marc Chagall (1887–1985). Auf der Nordseite des Chors steht das Prophetenfenster. Es hat eine Höhe von knapp zehn Metern bei einer Breite von knapp einem Meter. Dieses Kirchenfenster wird im Abendgottesdienst in Bild und Wort vorgestellt. Den musikalischen Rahmen im Gsellhof gestalten die beiden ausgezeichneten Musikerinnen Jung-Min Lee (Flügel) und Yuka Tsuboi (Violine).

Den unteren Teil des Prophetenfensters nimmt die Darstellung der Ent-rückung des Elia, des ältesten der Propheten. Auf einem feurigen Wagen wird er von drei feurigen Pferden gegen den Himmel gezogen. In der Mitte des Fensters ist die Gestalt

des Propheten Jeremia zu sehen. In sich gekehrt sinnt er über sein Schicksal als Prophet nach und klagt Gott an.

Hass und Verfolgung

Er muss einen Auftrag ausführen, der ihm Verfolgung und Hass einbringt. Im obersten Bogen des Fensters ist Gott, der Schöpfer. Aus seinen Händen entstehen Menschen und Tiere. Der farbenfrohe Glanz, der von ihm ausgeht, erinnert an die unbeschreiblichen Gottesvisionen der biblischen Propheten.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wangen
Beat Javet, Pfarrer

Abendgottesdienst

So, 13. Oktober, 17.15 Uhr
Gsellhof Brüttsellen



Lange Geschichte: Glasfenster im Chor des Fraumünsters. (Foto zvg)

Reformierte Kirche Dietlikon

Der «Täglich mit Gott – Kalender 2020»

Die reformierte Kirchgemeinde Dietlikon überreicht interessierten über 75-jährigen Gemeindemitgliedern jeweils in der Adventszeit den Abreisskalender «Täglich mit Gott» für das kommende Jahr.

reformierte
kirche dietlikon

Alle, die bereits in den vergangenen Jahren den evangelischen Kalender mit täglichen biblischen Betrachtungen erhalten haben, müssen sich nicht erneut anmelden, sie sind bereits registriert. In der Adventszeit werden die Kalender von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden überbracht.

Reformierte Kirche Dietlikon
Pfarrer/in Christa Nater

Dieser Tradition bleibt die reformierte Kirche Dietlikon auch dieses Jahr treu. Wer 75+ und am Kalender interessiert ist, möge sich bis zum 31. Oktober 2019 beim Sekretariat unter 044 833 21 80 oder per E-Mail unter dietlikon@ref-dietlikon.ch anmelden.

Annahmeschluss für Einsendungen: Montag, 13.00 Uhr

Frauezeit-Kino in Dietlikon

Filme, die zum Nachdenken anregen

Einmal im Monat – an einem Freitagabend – treffen sich Frauen jeden Alters zum Kinowohlfühlabend.

katholische kirche
& dietlikon
wangen
brüttsellen

Die bequemen Lehnstühle des Foyers stehen im Saal bereit, bei Kerzenlicht, Getränken und Snacks. Das Freiwilligenduo, Mirjam Evangelisti und Rita Müller, stellen jeweils drei Filme vor. Und die Anwesenden entscheiden per Abstimmung, welcher den Sieg davonträgt. Das Repertoire umfasst Spielfilme, in denen es neben Humor und Unterhaltung um soziale Themen, Frauen-, Generationenfragen oder gesellschaftliche Aspekte geht.

Kaffee und Kuchen

Anschliessend gibt es die Gelegenheit bei Tee oder Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Eine herzliche Einladung geht an alle Frauen. Die Termine werden jeweils im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Katholische Kirche Dietlikon,
Wangen- Brüttsellen
Gabi Bollhalder

Kino-Wohlfühlabend

Fr, 4. Oktober, 19.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum
Dietlikon

wer uns findet –
findet uns gut



PEUGEOT

Gebr. Schoch
044 833 25 14

Rütli Garage
Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch

ELEKTRO ⚡ BAU RYSER

TEL. 044 833 42 43 FAX 044 833 42 41
E-MAIL: elektro-bau-ryser@bluewin.ch

24 Std.-Service

- TELEFON / ISDN
- EDV
- REPARATURSERVICE
- LICHT



Lindénbuckfest

Im späten Sommer traf sich das Quartier

In der neuen Lindenbuck-Überbauung in Brüttsellen steigt das erste Spätsommerfest.

Ein Quartier feierte: Lindenbuckfest. (Foto zvg)

Bei schönem Wetter fand am letzten Samstag das erste Spätsommerfest der Häuser Riedmühlestrasse 51a-f statt. So konnte sich die Nachbar-

schaft im gemütlichen Rahmen bei Speis und Trank näher kennenlernen. Multikulti, Alt und Jung – alle genossen das Fest mit Lachen, Singen,

Tanzen und einem kleinen Feuerwerk. Vielfältiger könnten diese Menschen nicht sein und trotzdem haben alle etwas Gemeinsames: Sie

leben zusammen in einem kleinen Quartier in Brüttsellen.

Claudia Jörg

Frauenverein Dietlikon

Schon fliegen die Blätter wieder

Und gegen Ende des kommenden Monats richten sich die Auslagen in den Warenhäusern und deren Schaufenstern schon wieder auf das Weihnachtsgeschäft aus.



Auch im Oktober trifft sich die Strickgruppe jeden Montag im reformierten Kirchgemeindehaus von 14 bis 17 Uhr.

Wer Wollreste abzugeben hätte, wer in dieser Gruppe gerne mitmachen möchte oder gar eine Organisation wüsste, die dankbare Abnehmerin von warmen Stricksachen wäre, setze sich mit Frau Marianne Mullis-Würmli in Verbindung. Sie ist unter der Nummer 044 833 61 69 zu erreichen.

Am Donnerstag, 3. Oktober steht das Zmorge-Bufferet für alle, die gerne in Gesellschaft frühstücken, bereit. Das reformierte Kirchgemeindehaus ist von 8 bis 10 Uhr zu diesem Zweck geöffnet. Es ist zu hoffen, dass diesmal nebst den Broten und Brötli auch die Gipfeli als knusprig bezeichnet werden können. Irgendwie haben sie sich das letztes Mal am Backofen vorbeigeschummelt.

Das letzte Jassturnier steht bevor

Am Dienstag, 15. Oktober wird das letzte Jassturnier im Jahr 2019 abgehalten. Der Anlass findet von 14 bis 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Allen winkt am Schluss ein Preis! Deshalb ist eine telefonische Anmeldung nötig. Diese nimmt Annemarie Stehlé Schmid unter der Nummer 044 833 59 28 oder per Mail a.stehle@glattnet.ch entgegen. Der Frauenverein wünscht allen Teilnehmenden einen kurzweiligen Nachmittag. Im Oktober macht traditionsgemäss der Kasperli zum zweiten Mal im Jahr Halt in Dietlikon. Er stellt sein Theater am Mittwochnachmittag, 23. Oktober im katholischen Pfarrzentrum auf. Im Kurier Nr. 42 wird Genaueres zu diesem Anlass zu lesen sein. Nun wünscht der Vorstand des Frauenvereins Dietlikon noch recht viele goldene Herbsttage!

Frauenverein Dietlikon
Gertrud Frey

Musikfesttage Wallisellen

Klänge zum Herbst

Die Musikfesttage Wallisellen ab Freitag, 25. Oktober bis zum Samstag, 2. November sind das vielseitige Festival mit Weltklassesterns zum lokalen Preis. Es bietet Musik, die Herzen berührt und die dem Alltag ein Highlight bereitet. Am Festival tritt unter anderem Mundartsängerin Sina auf. Am besten gönnt man sich einen

Freudentag und wählt das passende Programm auf www.musikfesttage.ch

Musikfesttage Wallisellen
Roland Raphael

Vorverkauf: www.starticket.ch und
Topwell Apotheke Bahnhofplatz 2
in 8304 Wallisellen



Mundartsängerin Sina. (Foto Pat Wettstein)

KUNZ Der pfiffige Holzbauer

- Schreineri-/Zimmerarbeiten
- Isolierungen
- Holzschutzarbeiten
- Holzrahmenbau/Elementbau
- Estrichausbauten
- Devisierung/Beratung
- Kundenarbeiten
- Dachfenstereinbauten
- Photovoltaik-Anlagen
- Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch

www.kunz-holzbau.ch

gld Mitglied

**WALD SCHÜTZEN.
LEBEN ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE



Herbstwanderung 2019 der vitaswiss

Unterwegs im sonnigen Glarnerland

Die Wanderung der vitaswiss, welche das letzte Mal durch das aktuelle Team organisiert wurde, führte am Freitag in die Weissenberge GL.

Mit der S8 um 7.23 Uhr führen die Teilnehmer in den HB Zürich, um dort in den «Glarner-Sprinter» bis Schwanden umzusteigen. Danach ging's mit dem Postauto bis Matt und zu Fuss zur Talstation der Luftseilbahn Matt-Weissenberge. Da in der Kabine nur 14 Personen befördert werden dürfen, musste man sich in zwei Gruppen aufteilen. Nur fünf Minuten Fussweg von der Bergstation (1265 Meter) entfernt, begrüßte Walti Schönbächler, der Wirt der Wirtschaft zum Weissenberg, die Wandersleute. Nachdem alle ihre Bestellungen aufgegeben haben, erzählte er einige Anekdoten aus dieser Gegend. Zum Beispiel: Sein Wirtshaus ist mit 500 Jahren das älteste im Kanton Glarus. Zudem erfuhr man, dass der «Glarner Schabzieger» als das erste Marken-Exportprodukt in Europa gilt. Zur allgemeinen Überraschung servierte er auch noch die am morgen früh zubereiteten «Ziegerbrötli», die alle für den Aufstieg stärken sollen.

Zuerst ging's über Bergstrassen

Dieser Aufstieg bestand anfänglich aus landwirtschaftlichen Bergstrassen. Danach ging es durch kleines Gehölz und über offene Alpweiden. Weiter oben fanden die Herbstwanderer viele Heidel-

und andere Beeren, aber sie waren ja zum Wandern unterwegs und nicht zum Beerensammeln. Auch für «Pilzler» scheinen die Weissenberge ein Paradies zu sein. Auf dieser Höhe wurde der Wanderweg über die jetzt nassen Alpweiden mit extra angelegten Stegen für uns Wanderer passierbar gemacht. Kurz nach 12.20 Uhr erreichten allen den Picknickplatz auf 1777 Metern in der Nähe der Skihütte «Stäfeli».

Andres Egli meinte, dass diese letzte Wanderung wahrscheinlich die anstrengendste sei, welche er mit seiner Frau Marlies und Ruedi Fischer geplant und jetzt durchführe. Seine Begründung dazu:

- Normalerweise sind der Start und das Ziel nicht am gleichen Ort.
- Der Aufstieg von 500 Metern ist auch eher an der obersten Grenze.
- Alle diese Höhenmeter waren vor dem Picknick zu bewältigen.
- Der Abstieg von 500 Metern zur Luftseilbahn ist ein permanentes Absteigen.

Weiter ging's mit der Luftseilbahn

Gesättigt und erholt starteten alle zum Abstieg zur Luftseilbahn. Nach mehr als der Hälfte entschied Andres Egli spontan, den längeren, aber flacheren Abstieg zu nehmen und nochmals in der Wirt-



In sonnigen Bergwelten: vitaswiss. (Foto zvg)

schaft zum Weissenberg einzukehren. Walti Schönbächler freute sich, dass man nochmals zu ihm kam. Einige Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, um bei ihm Alpkäse zu kaufen. Mit der Luftseilbahn ging's, wiederum in zwei Gruppen, runter nach Matt und mit dem Postauto nach Schwanden. Für die Rückfahrt stand kein «Glarner-Sprinter» zur Verfügung und alle mussten in Ziegelbrugg umsteigen. Dort war der letzte Wagen für Gruppen reserviert, aber es fanden nicht alle Platz, da viele Plätze durch Einzelpersonen-Gruppen besetzt waren. Man kam ins Gespräch mit einer anderen

Wanderin, welche unter der Woche Pendlerin nach Aarau ist. Sie meinte: «Die SAC-Wanderer am Morgen im Zug stressen die Pendler extrem!» Es kam die Nachfrage: «Warum?». Darauf antwortete sie: «Jeder möchte auch gerne zu den aufgestellten und fröhlichen Wanderern gehören.» Mit der S8 kam die Gruppe um 18.06 Uhr in Dietlikon an, um sich dort voneinander zu verabschieden. Alle wünschen dem neuen Wanderteam viel Glück und gelungene Wanderungen.

vitaswiss Sektion Dietlikon
Ruedi Fischer

FEG Dietlikon

Spiel, Spass und Andacht im Grünen

Die FEG Dietlikon verbrachte das vorletzte Wochenende gemeinsam im deutschen Überlingen, mit 29 Teilnehmern im Freizeitheim Lindenwiese. Das Thema in diesem Jahr war das tiefere Verständnis des «Vater Unsers», des Gebetes der Gebete.

FEG Dietlikon
Freie Evangelische Gemeinde
Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Am Abend des 13. Septembers ging es für diejenigen los, die sich fürs Gemeindefest angemeldet hatten: In rund fünf Viertelstunden ging es mit Privatwagen Richtung Deutschland über Schaffhausen nach Überlingen-Bamberg in die Lindenwiese. Ein Team um den Pastoren Silas Wohler hatte diverse Doppelzimmer für die teilnehmenden Ehepaare und Einzelpersonen und Mehrbettzimmer für die sechs mitgeführten Jugendlichen reserviert. Ergänzt wurden die angemieteten Räumlichkeiten durch einen Versammlungsraum.

Um das Heim herum befindet sich viel Umschwung mit einem Spielplatz, einem Badminton- und

einem Fussballfeld. Unweit des Freizeitheims haben Freiwillige der Kirche Lindenwiese einen «Vater-Unser-Weg» mit Stationen zum Ablaufen erstellt, der in einer guten Stunde absolviert werden kann.

Ausgewogenes Verhältnis von Unternehmung und Gottesdienst

Nach dem Znacht am Freitag gab es Abendprogramm im Plenum. Pastor Silas Wohler führte nach einem aufwärmenden Bibelquiz aus, was das «Vater-Unser» uns zu sagen hat. Schon in der Anrede vergegenwärtigt sich der Betende, zu wem er spricht: Zum «Vater». Vater ist ein Beziehungsbegriff und drückt aus, dass Gott den Menschen als liebender Vater begegnen möchte, wie auch, dass Menschen durch Jesus Christus zu Gottes

Kindern werden können. Obwohl Gott Gott bleibt, wird dadurch die Stellung des betenden Menschen enorm erhöht, sodass der Betende dem Schöpfer aller Himmel auf Augenhöhe begegnen kann. Trotzdem liegen – wie die ersten drei Bitten im Gebet zeigen – nicht die Anliegen des Menschen im Fokus, sondern, dass Gott im menschlichen Herzen Raum gewinne. Dieses Gebet setzt die einzelnen Menschen nicht nur frei, damit sie ihr egozentrisches Hamsterrad durchbrechen können, sondern es verbindet auch alle christlichen Konfessionen weltweit.

Zwei Unternehmungen zur Auswahl

Für den Nachmittag gab es zwei verschiedene Ausflugsangebote: Diejenigen, die gerne von Überlingen aus die Insel Mainau besuchen wollten, fuhren mit Privatautos nach Überlingen und gingen von dort aufs Schiff für die Panoramaüberfahrt. Eine andere Gruppe be-

suchte den Affenberg mit freilaufenden, popcornliebenden Berberaffen in Salem. Wiederum andere blieben in der Lindenwiese und erfreuten sich an den Möglichkeiten dort.

Am Abend gab es ein warmes Znacht und danach ging es für diejenigen, die wollten und konnten, auf den «Vater-Unser-Weg». Dieser besteht aus sechs Stationen und illustriert dieses Gebet der Gebete sehr anschaulich. Zum Abschluss dieses Abends gab es draussen in der Grillhütte Kaffee, Tee und feinen Kuchen als Bettmümpfeli. Am Sonntag gab es nach dem Gottesdienst, in dem es wiederum um das «Vater Unser» ging und für alle Zuhörenden erhellende Erklärungen bot, noch ein feines Mittagessen nach währschafter deutscher Art und danach ging es bereits ans Abschiednehmen.

FEG Dietlikon
Yvonne Zwygart



Wildspezialitäten

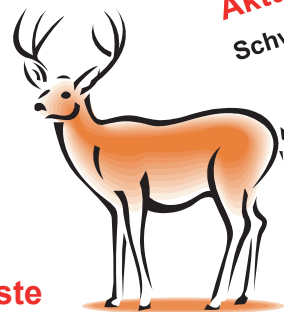


- Hausgemachte Quarkspätzli
- Rotkraut mit Marroni



- Reh: Schnitzel, Rücken, Geschnetzeltes (Zürcher Oberland)
- Rehpfeffer (Zürcher Oberland)
- Hirsch-Entrecôtes
- Hirschkpfeffer nur Schulter
- Reh- oder Hirschkpfeffer gekocht, fix-fertig (nur noch wärmen)
- Wildschwein-Steaks, Wildschweinpfeffer
- Wildterrinen zum Apéro, hausgemacht
- Hirschkpfeffer hausgemacht
- Wildbratwurst hausgemacht

Aktuell:
Schweizer Kaninchen



Täglich ab 11 Uhr Menüs aus der Metzgerküche

ACHTUNG 1. Oktober ab 16 Uhr: frische Blut- und Leberwürste

Müller Metzgerei AG, Metzgerei zum Rössli, 8306 Brüttisellen, Telefon 044 833 25 05



Schule Dietlikon

Die Schule Dietlikon ist eine moderne, gut organisierte Schule. Die Schulverwaltung, ein Team von vier Mitarbeitenden, ist Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für die gesamte Schulgemeinde Dietlikon.

Aufgrund eines Wechsels im Schulverwaltungsteam suchen wir per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

HR-Fachfrau / HR-Fachmann (90–100%)

Innerhalb eines kleinen Teams übernehmen Sie sämtliche Arbeiten der Personaladministration. Sie sind Ansprechperson für die Schulleitungen sowie die Mitarbeitenden der Schule Dietlikon, welche Sie beraten und unterstützen. Die Vertretung der Leiterin Schulverwaltung sowie diverse Koordinationsarbeiten runden das Aufgabengebiet ab.

Das bringen Sie mit

- Kaufmännische Grundausbildung mit abgeschlossener Ausbildung als HR-Fachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis
- Freude an Administration und personalrechtlichen Fragen
- Stilsicherheit in der deutschen Sprache
- Erfahrung in einer Schulverwaltung / Schulbetrieb wünschenswert
- Gute MS-Office-Kenntnisse sowie idealerweise Erfahrung mit Sclaris
- Vertrauenswürdige und initiative Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen

- Selbstständige administrative Führung des Bereiches Personelles (kommunal / kantonal)
- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem lebhaften Umfeld
- Einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- Attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

Sind Sie eine zuverlässige und aufgestellte Person, die Freude und Interesse an der Arbeit in einem Schulbetrieb hat? Dann passen Sie in unser kleines aber feines Verwaltungsteam.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte online an: b.buechi@dietlikon.org

Frau Eva Schuster Michel, 044 835 83 62 oder Frau Bettina Büchi, 044 835 83 61 stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Auf www.schule-dietlikon.ch erfahren Sie mehr über unsere Schule.



Lagerverkauf

Samstag, 5. Oktober 2019
von 10.00–16.00 Uhr

Wo? Restaurant «Rütli»
Riedenerstrasse 4
8305 Dietlikon

Was? Neue – Offsaison –
Markenkleider
Grösse 50 – 176

z.B. Daunenjacken, Hoodies,
Mützen, Langarm-Shirts,
Jeans, Trainerhosen, T-Shirts

Marken: ESPRIT – mexx – Scotch
& Soda – Camp David –
Hilfiger – name it –
MeeTo – Creamie

BAR, Kreditkarte gegen
Aufschlag möglich,
Postcard nicht möglich



Nationalratswahlen
20. Oktober 2019
2x auf Ihre Liste!



Ein echter
Gewerbler
wieder in den
Nationalrat!

**Bruno
Walliser** bisher

Eidg. dipl. Kaminfegermeister

brunowalliser.ch

In den Ständerat:
Roger Köppel



Der Maler
(eidg. dipl. SMGV seit 1976)
alfred bandi
044 820 02 62 • 079 664 64 95

Neu bei Jäggi-Motos



Jetzt Probefahren

New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.–

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Wangen

An sehr gut besonnener und
zentrumnaher Lage

5½ Zimmer Doppel-EFH
CHF 1'325'000.–

mit 150 m² Nettowohnfläche,
schöner Gartenanlage, grosszügigen
Nebenräumen und 2 Parkplätzen in
UN-Garage.

Weitere Informationen auf
homegate.ch oder Tel. 044 833 06 87

reformierte
kirche
wangen-brüttisellen

& katholische kirche
dietlikon
wangen
brüttisellen



Erntedank-Gottesdienst

Sonntag 29. September 2019 10.15 Uhr
Auf dem Bauernhof von Familie Lisa und Jürg Vollenweider
Hochrüti Wangen, mit Taufen
Gleichzeitig: «Fiire mit de Chline» mit anschliessendem Basteln

Gestaltung: Reto Häfliger (Gemeindeleiter) / Thomas Maurer (Pfarrer)
Mitwirkende: Susi Glauser, Akkordeon
Chor Wangen-Brüttisellen (Christoph Schönenberger)
Alhornbläser

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.
Suppenmittag im Anschluss an den Gottesdienst



BEKANNT
AUS DER
FOCUS TV
REPORTAGE
AUF SAT1

**SCHNELLER ALS DER EINBRECHER: SIND SIE
BEREIT FÜR DIE NEUSTE GENERATION ALARMANLAGEN?**



- ➔ SCHÜTZT ZUVERLÄSSIG ÜBER MEHRERE ETAGEN
- ➔ SOFORT EINSATZBEREIT UND EINFACH ZU BEDIENEN
- ➔ KEINE ELEKTROMAGNETISCHE FUNKSTRAHLUNG
- ➔ KEINE TEUREN INSTALLATIONEN UND KEINE VERKABELUNGEN
- ➔ BEWEGUNGSFREIHEIT FÜR MENSCH UND TIER, JEDERZEIT
- ➔ SEHR LAUTER AUSSENALARM UND NACHTFUNKTION
- ➔ KOSTENGÜNSTIG UND EFFEKTIV

**RUFEN SIE UNS JETZT AN FÜR EINEN KOSTENLOSEN UND UN-
VERBINDLICHEN SICHERHEITS-CHECK IM WERT VON CHF 150.-!**



Ihr Sicherheitsexperte
Andreas Taubert
eidg. Fachmann für
Sicherheit und Bewachung

Brilliant Personal Security GmbH
Schwarzackerstr. 11, 8304 Wallisellen
Tel. 044 836 55 55
andreas.taubert@safe4u.ch
www.safe4u.ch

Wegen Revisions- und Unterhaltsarbeiten geschlossen!

aqua-life
Das Familienbad der Gemeinden
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen



**vom
23. September bis
und mit 5. Oktober**

Liebe Gäste des aqua-life

Unser Bad sowie Sauna sind während zwei Wochen wegen Revisions- und Unterhaltsarbeiten für Sie geschlossen, nämlich vom **Montag, 23. September bis und mit Samstag, 5. Oktober 2019**. Wir freuen uns, Sie ab Sonntag, 6. Oktober 2019, 09.00 Uhr wieder in unserem Bad willkommen zu heissen.

Ab dann gelten auch wieder unsere Winteröffnungszeiten:

Montag*	06.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	12.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch*	06.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Freitag	08.00 – 21.00 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr

*Frühschwimmer von 06.00–08.00 Uhr nur mit Abonnement!

Das aqua-life Team freut sich auf Ihren Besuch.

Restaurant

Freihof

Sonntags geöffnet

Zürichstrasse 28
8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G. + R. Bärtschi und Mitarbeiter

Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG

Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05



Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

www.malerbernhard.ch

Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere
Homepage mit Kurzfilm

Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonsanierungen

info@malerbernhard.ch



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



GEMEINDECHRONIK



Suchen Sie noch eine passende Herbstlektüre?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Die Gemeindechronik „**Bilder aus der Geschichte von Wangen-Brüttisellen**“ bietet interessante Fakten und Berichte aus unserer Gemeinde. Abgerundet wird das Werk durch viele schöne Illustrationen. Die Chronik bietet dadurch ein spannendes und lehrreiches Lesevergnügen.

Inhalt

Albert Grimm, Autor der Gemeindechronik, hat erstmals die bis 8'000 Jahre zurückreichende Geschichte der Gemeinde in einem Werk zusammengefasst. Auf anregende, vielfältig dokumentierte und gut lesbare Weise werden die Leser von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, sogar ein Stück weit in die Zukunft geführt.

In sechs Kapiteln ist Folgendes zu erfahren:

- Wangen-Brüttisellen in der Urzeit
- Wangen und Brüttisellen im Mittelalter
- Von der Reformation zur Revolution
- Von der Revolution zu Jahrhundertwende
- Das Zeitalter der grossen Veränderungen
- Bilderbogen Wangen Brüttisellen heute

Verkauf

Die Gemeindechronik kann bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung für CHF 30 erworben werden.

Versand

Auf Wunsch wird die Chronik, gegen Aufpreis der Versandkosten (CHF 7), per Post an Sie zugestellt.

Tel. 044 805 91 11, Fax 044 805 91 91
 einwohnerdienste@wangen-bruettisellen.ch



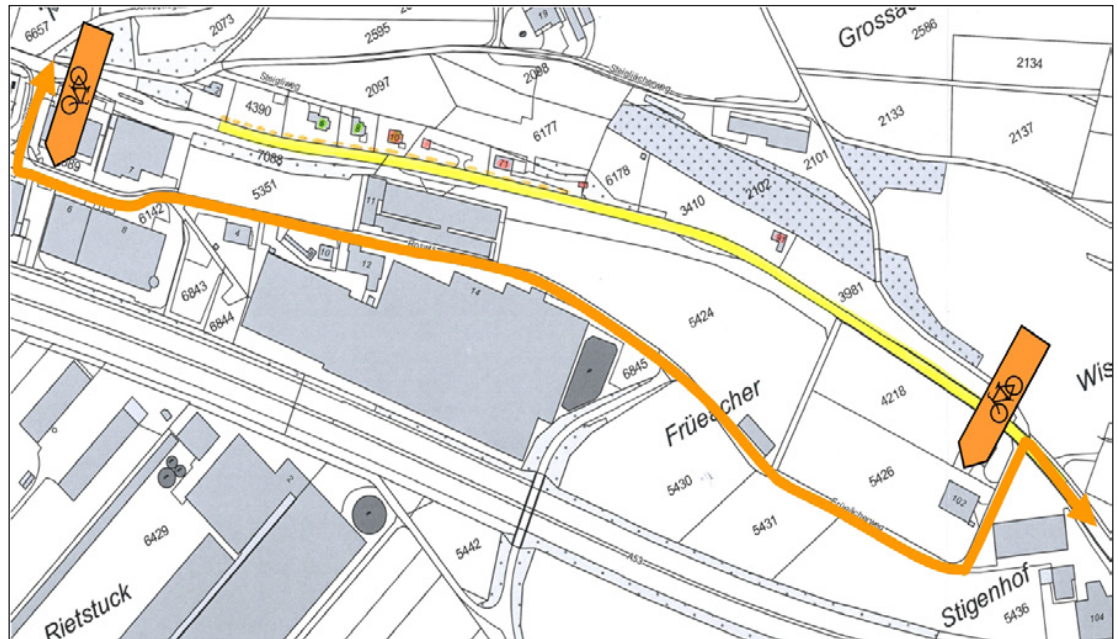


Instandstellung Belag, Hegnaustrasse, Wangen Strassensperrung vom 21. Oktober bis 9. November 2019

Vom 21. Oktober 2019 bis und mit 9. November 2019 werden der Belag sowie die Randabschlüsse auf einem Abschnitt der Hegnaustrasse in Wangen saniert. Die Baustelle betrifft den Bereich ab Höhe Liegenschaft Steigliweg 2 bis zum Stigenhof. Während diesen drei Wochen wird die Strasse für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt. Für Zubringerdienste und Anwohner im Baustellenbereich bleibt die Zufahrt gestattet.

Für die Durchfahrt von Wangen nach Hegnau muss während dieser Zeit die Autobahnverbindung genutzt werden.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit



Amtliche Todesanzeigen

Bühler, Otto Karl, geboren am 22. April 1940, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Schulhausstrasse 1, verstorben am 20. September 2019.

Krucker, August Othmar, geboren am 31. Januar 1929, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Büelacherweg 2, verstorben am 20. September 2019.
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Trauerfeier: Freitag, 27. September 2019, 11.15 Uhr, reformierte Kirche Wangen.

Wildhagen, Lothar Gerhard, geboren am 11. Dezember 1942, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Haldenrain 11, verstorben am 23. September 2019

Bestattungsdienste



Kartonabfuhr

Mittwoch, 2. Oktober

Bitte stellen Sie den Karton verschnürt in handlichen Bündeln oder Kleinkartons in einer Kartonschachtel am Abfuhrtag **vor 07.00 Uhr** am Strassenrand bereit.

Nicht in die Kartonabfuhr gehören beschichtete Kartons (Tetrapackungen), Kunststoffe (Traggriffe bei Waschmittelpackungen und Bierkartons), Metalle wie Nieten und Klammern.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Einbürgerung

Unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes sowie der eidg. Einbürgerungsbewilligung hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 16. September 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:

Petoia Francesco, m, geb. 1981, Staatsangehöriger von Italien

Diese Einbürgerung wird im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat





Oktober 2019

Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns mit Ihnen zusammen auf die folgenden Anlässe im Oktober 2019:

- Donnerstag 24. Oktober**
14.15 Uhr **Kirchlicher Seniorentreff**, Gsellhof Brüttisellen;
Theres Nauer «Märchen» Ökumenisches Seniorenteam, Beat Javet, 044 833 34 47,
Reto Häfliger, 079 407 56 39
- Montag, 28. Oktober**
14.00 – 16.00 Uhr **Gesprächsgruppe für Pensionierte**, Gsellhof Brüttisellen;
Auskunft: Ursula Schenker, 044 805 91 78

Zudem empfehlen wir folgende, regelmässig stattfindende Veranstaltungen (teils auch für Jüngere):

- Jeden Montag**
09.15 – 10.15 Uhr **Atem- und Bewegungstraining für Frauen und Männer 60+**; Gsellhof Brüttisellen;
Auskunft: Ursula Forster, 044 932 24 46
- Jeden Montag**
11.30 – 16.30 Uhr **ALZ Gipfeltreffen Dietlikon und Wangen-Brüttisellen**, Aktivierungs- und Gesprächsgruppe
für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten; Treffpunkt: Restaurant Giardino, Alterszentrum Hofwiesen
Dietlikon; Auskunft und Anmeldung: Gabriela Huldi, 078 609 83 91
- Jeden Montag**
19.00 – 20.00 Uhr **Seniorenturnen für Männer 60+**; Turnhalle Steiacher, Brüttisellen
Auskunft: Turnverein Wangen-Brüttisellen, Erwin Bertschinger, 044 833 32 49
- Jeden Dienstag**
08.30 – 09.25 Uhr **Gymnastik für Frauen**; Schurterhaus Wangen; Auskunft: Frauenverein Wangen,
Barbara Habegger, 079 380 54 56
- Jeden Dienstag**
09.30 – 10.25 Uhr **Gymnastik für Frauen**; Schurterhaus Wangen; Auskunft: Frauenverein Wangen,
Barbara Habegger, 079 380 54 56
- Jeden Dienstag**
10.30 – 11.25 Uhr **Softgymnastik für Frauen**; Schurterhaus Wangen; Auskunft: Frauenverein Wangen,
Barbara Habegger, 079 380 54 56
- Jeden 2. Dienstag**
Am Morgen **English Circle**: Englisch lernen in 4 Gruppen in 3 verschiedenen Stärkeklassen;
Chileschür Wangen. Auskunft: English Circle, Alessandra Pfenninger, 044 321 24 11 (abends)
- Jeden Mittwoch**
19.00 – 20.00 Uhr **Gsund und Fit**; Turnen für Frauen; Turnhalle Steiacher, Brüttisellen
Auskunft: Turnverein Wangen-Brüttisellen, Ute Meckes, 079 518 16 73

Ebenso empfehlen wir folgende Dienstleistungen:

- Montag – Sonntag** **Mahlzeitendienst**; Information und Bestellung bei Spitex Glattal, Dorfstrasse 5a/b,
8305 Dietlikon, 044 835 12 12
- Montag – Freitag** **Rotkreuzfahrdienst Wangen-Brüttisellen für Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder zur Kur**;
Information und Anmeldung: jeweils von Montag – Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr
bei Ursula Roos, 079 639 58 66

Abteilung Gesellschaft



Kürbisse. (Foto zvg)



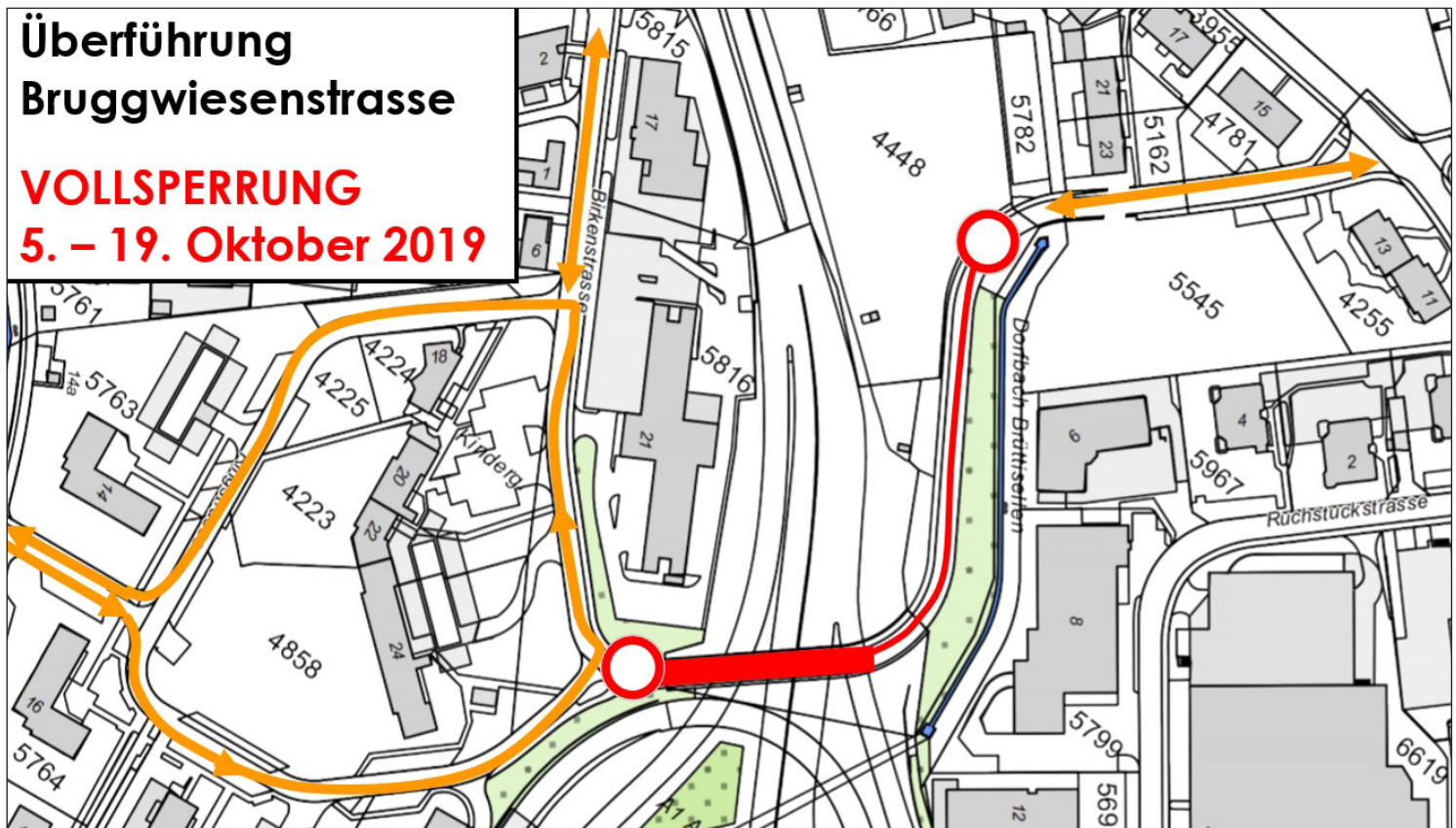
Vollsperrung Überführung Bruggwiesenstrasse, Brüttisellen

Seit Mitte Juni bis voraussichtlich Mitte November 2019 erneuert das Bundesamt für Strassen ASTRA an der Verzweigung Brüttisellen die Überführung Bruggwiesenstrasse.

Von Samstag, 5. Oktober 2019 bis und mit Samstag, 19. Oktober 2019 wird die Überführung vollständig gesperrt. Anschliessend wird der Verkehr wieder einspurig geführt und mittels Lichtsignalanlage geregelt.

Aufgrund der Witterung oder aus technischen Gründen sind zeitliche Verschiebungen möglich.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Donnerstag, 2. Mai,
18.00–20.00 Uhr

Training / OMM,
 SV Wangen und SV Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Lust auf eine bereichernde Aufgabe?

Sie wollen sich für eine Sache einsetzen, die Ihnen am Herzen liegt? Auf der grössten Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit benevol-jobs.ch finden Sie viele gemeinnützige Organisationen, die Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten gezielt unterstützen können. Finden Sie online Ihre passende Einsatzmöglichkeit unter 1400 Einsätzen in verschiedenen Bereichen.

www.benevol-jobs.ch

Ihre Vorteile als freiwillig Engagierte/r:
 Neue Perspektiven. Mehr Sinn.

Abteilung Gesellschaft

www.wangen-bruettisellen.ch



Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16. September 2019 in das Bürgerrecht der Gemeinde Wangen-Brüttisellen aufgenommen:

Markus Hofmann, m, geb. 1963, von Rüeggisberg (BE) und Zürich

Jacqueline Hofmann, w, geb. 1971, von Rüeggisberg (BE), Zürich und Speicher (AR)

Diese Einbürgerung wird im Sinne von § 20 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung veröffentlicht.

Gemeinderat



Wangemer Chilbi vom 4. bis 6. Oktober 2019

Verkehrsbeschränkungen

Anlässlich der Wangemer Chilbi besteht für den Dorfkern von Wangen ein allgemeines Fahrverbot vom:

**Mittwoch, 2. Oktober 2019 ab 13.30 Uhr
bis Montag, 7. Oktober 2019 um 22.00 Uhr**

Dies gilt für das Festgelände sowie für einzelne Strassenabschnitte in einem grösseren Umkreis, jedoch sind die Zufahrten zu den Liegenschaften für die Anwohner/innen und den Zubringerdienst gestattet. Dies gilt bis Freitag, 6. Oktober 2019 um 16.00 Uhr auch für die Gäste des Gasthofs Sternen. Die Zufahrt zum Parkplatz Sternen ist jedoch auf die Unterdorfstrasse beschränkt.

Der Fahrzeugverkehr wird über die Brüttisellenstrasse – Zelglistrasse – «Im Oberdorf» sowie über die Stiegstrasse – Gerenstrasse – Brüttisellenstrasse umgeleitet.

Vom Freitag, 4. Oktober 2019 ab 16.00 Uhr bis Montag, 7. Oktober 2019 um 22.00 Uhr gelten folgende Verkehrsbeschränkungen:

Parkverbote

- *Zelglistrasse und «Im Oberdorf»*: Beidseitiges Parkverbot zwischen den Verzweigungen der Dübendorf- und Hegnaustrasse
- *Gerenstrasse*
 - Ca. 10 m nach Kreuzung Heuweg bis Einlenker Stiegstrasse ist das Parkieren auf der rechten Seite erlaubt. Parkverbot auf der linken Seite der ganzen Gerenstrasse sowie auf der rechten Seite ab Kreuzung Haldenstrasse bis Kreuzung Heuweg
- *Kindhausenstrasse*:
 - Parkverbot bergseitig auf Höhe der Liegenschaft 34 (Pumpstation der Feuerwehr)
- *Volg-Parkplatz (Innenhof)*
 - Parkverbot entlang Volg-Gebäude sowie entlang des Gebäudes vis-à-vis Volg im Innenhof
- *Unterdorfstrasse von Brüttisellenstrasse bis Stiegstrasse*
 - Schulhausseitiges Parkverbot bis Höhe Liegenschaft Unterdorfstrasse 44, auf der gegenüberliegenden Seite ist das Parkieren erlaubt. Ab Liegenschaft Nr. 44 bis Beginn Liegenschaft 34 ist das Parkieren auf der Seite des Schulhauses erlaubt. Auf der gegenüberliegenden Seite wird ein einseitiges Parkverbot aufgestellt.
- *Hegnaustrasse*
 - Absperrung auf dem Parkplatz Nr. 4 und 6 des reformierten Pfarrhauses, Hegnaustrasse 36, mit Scherengitter (Beschilderung: Wendeplatz Feuerwehr)

Halteverbote

- *Hegnaustrasse*
 - Talseitiges Halteverbot zwischen der Verzweigung «Im Oberdorf» bis Hegnaustrasse 24
- *Hegnaustrasse, Einmündung Alter Chilerai*
 - Ganzer Platz Halteverbot im Einmündungsbereich «Alter Chilerai»; ganzer Platz zwecks Wendemanöver Rettungsfahrzeuge freihalten
 - Vollzug mittels Moban-Gittern (bergseitig) auf der Hegnaustrasse 36, Höhe Laterne, versehen mit folgenden Zusatzschildern «Halteverbot beidseits» in Richtung Festgelände sowie «Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge freihalten»
 - Vollzug mittels Scherengitter im Einmündungsbereich «Alter Chilerai»
- *Alter Chilerai*
 - Beidseitiges Halteverbot auf ganzer Länge «Alter Chilerai»

- *Stiegstrasse*
 - Beidseitiges Halteverbot ab Einlenker Gerenstrasse (Richtung Sennhüttestrasse)
 - Lastwagenfahrverbot bei Einlenker Gerenstrasse (Richtung Sennhüttestrasse)
- *Dübendorfstrasse / Strehlgasse*
 - Beidseitiges Halteverbot zwischen Kreuzung Brüttisellenstrasse bis Festgelände (auch im Bereich Strehlgasse)
- *Volg-Parkplatz (Innenhof)*
 - Beidseitiges Halteverbot bei der Einfahrt Volg-Parkplatz von der Dübendorfstrasse herkommend (Pfosten entfernen) / Sperrung von zwei weissen Parkfeldern zur Gewährleistung der Durchfahrt

Parkplätze

Die vom Chilbi-OK organisierten Parkplätze bei der Blumenbörse werden an geeigneten Orten durch den Tiefbau und Unterhalt ausgeschildert.

Tempo 20 Strecke

Auf den nachfolgend genannten Strassen gilt Tempo 20:

- *Hegnaustrasse*
 - Zwischen Hegnaustrasse 24 bis 35
- *Alter Chilerai*
 - Gesamte Strasse

Die Verkehrsanordnungen sind signalisiert. Den Anordnungen der Ordnungsorgane muss Folge geleistet werden. In den Verboten und falsch parkierte Fahrzeuge werden unverzüglich abgeschleppt. Die Stadtpolizei Dübendorf, die Feuerwehr Dübendorf-Wangen-Brüttisellen sowie das OK sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen und die entsprechenden Massnahmen zu veranlassen, um die Zu- bzw. Wegfahrten frei zu halten.

Buslinien 759 / 787 / 796

Die Haltestellen «Dorfplatz» (Wangen) sowie «Oberdorf» (Wangen) der Buslinien 759 und 796 werden von Mittwoch, 2. Oktober 2019, ab 13.30 Uhr bis Montag, 7. Oktober 2019, (ganzer Tag) nicht bedient. Die Haltestelle «Stierwisen» wird durch die Linie 759 mit dem Endhalt «Dorfplatz» nur in Richtung Dübendorf bedient. Die Haltestelle Hätzelnwisen ist in dieser Zeit die Endhaltestelle der Linie 796.

Der Busbetrieb der Linie 759 wird somit in dieser Zeit von Dübendorf her kommend wie folgt geführt:

Dübendorf – Wangenstrasse – Haltestelle Eglischölzli – Dübendorfstrasse – Haltestelle Flugsicherungsstrasse – Dübendorfstrasse – Weidstrasse – Haltestelle Weidli – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelnwisen – Dübendorfstrasse – Haltestelle Stierwisen – Dübendorfstrasse – Haltestelle Flugsicherungsstrasse – Dübendorfstrasse – Wangenstrasse – Haltestelle Eglischölzli – Dübendorf

Der Busbetrieb der Linie 796 wird somit in dieser Zeit von Brüttisellen her kommend wie folgt geführt:

Brüttisellen – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Weidli – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelnwisen (Endhaltestelle) – wenden via Dübendorfstrasse – Flugsicherung – Haltestelle Hätzelnwisen – Dübendorfstrasse – Brüttisellenstrasse – Haltestelle Hätzelnwisen – Brüttisellen

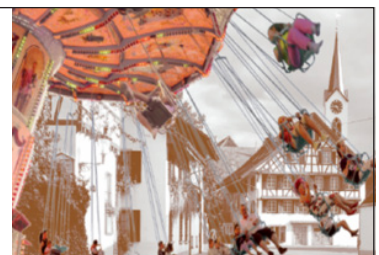
Die Buslinie 787 verkehrt in dieser Zeit regulär.

Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für Ihr Verständnis.

Gemeinderat



Freitag, 4. Oktober 2019, 19.00 bis 04.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2019, 13.00 bis 04.00 Uhr
Sonntag, 6. Oktober 2019, 13.00 bis 24.00 Uhr





Was hinter dem Mythos steckt

Gesprächsrunde für Pensionierte, Montag, 30. September, 14.00 Uhr im Gsellhof Brüttisellen.

Für die Fahrer einer Harley ist ihr Gefährt weniger ein fahrbarer Untersatz als eine Lebenseinstellung, das Gefühl von Freiheit auf zwei Rädern. Wie wurde Harley-Davidson zu einer solchen Legende? Im Jahr 1903 bauten die Konstrukteure William S. Harley und Arthur Davidson ihr erstes Motorrad. Zusammen mit Davidsons Brüdern William und Walter gründeten die beiden Konstrukteure 1907 die Harley-Davidson Motor Company in Milwaukee (Wisconsin), wo sich auch heute noch der Stammsitz der Firma befindet. Die eigentliche Harley-Davidson-Geschichte beginnt im Jahr 1909, als das Unternehmen das erste Modell mit Zweizylinder-Motor auf den Markt bringt.

Kommission 60+
Wangen - Brüttisellen

Mehr verraten wir hier zu dieser spannenden Geschichte nicht. Anlässlich der Gesprächsrunde für Pensionierte erzählt Carlo Kammerer mehr über den Mythos Harley-Davidson. Interessierte pensionierte Männer und Frauen sind zu dieser Gesprächs- und Diskussionsrunde herzlich eingeladen.
PS: Die offene, unabhängige Gesprächsrunde für Pensionierte findet jeweils am letzten Montag des Monats um 14.00 Uhr im Gsellhof Brüttisellen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dietrich Schuler und
Kommission 60+



Wangemer Chilbi Vom 4. – 6. Oktober 2019

Information zur glasfreien Zone

Das Festgelände der Wangemer Chilbi ist eine glasfreie Zone. Dies bedeutet, dass kein Glas mit ins Festgelände gebracht werden darf. Entsprechende Tafeln bei den Eingängen des Festgeländes weisen darauf hin. Die Festwirtschafts- und Standbetreiber sowie die Restaurants (nur Getränke über die Gasse) innerhalb des Festgeländes schenken alle Getränke, ausser Wein und Schaumwein, in Bechern aus. Mitgebrachte Glasflaschen können in den Abfallbehältern bei den Eingängen entsorgt werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Sie leisten so für Mensch, Tier und Umwelt einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und sauberen Fest.



Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

DIETER TSCHANZ
HAUSTECHNIK AG
SANITÄR & HEIZUNG
DORFSTRASSE 3, 8305 DIETLIKON
TELEFON 044 833 81 50

IHR PROFI FÜR:
BADESANIERUNGEN, REPARATUREN, BOILERENTKALKUNGEN UND
ENTKALKUNGSANLAGEN
PROJEKTIERUNG & AUSFÜHRUNG VON UMBAUTEN SOWIE NEUBAUTEN

Mütter- und Väterberatung

Beratungszeiten



Dienstag, 1. Oktober 2019	14.00 bis 16.00 Uh
Dienstag, 8. Oktober 2019	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 15. Oktober 2019	Beratung fällt aus
Dienstag, 22. Oktober 2019	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 29. Oktober 2019	Beratung fällt aus

jeweils im Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen (1. Stock, Saal 2)

Es ist **keine** Anmeldung erforderlich. Bei Fragen oder für eine telefonische Beratung wenden Sie sich bitte an die Mütterberaterin Monika van Berkum, Telefon: 043 259 76 72, E-Mail: monika.vanberkum@ajb.zh.ch oder ans Beratungstelefon 043 259 76 70 (Montag bis Freitag, jeweils von 08.30–12.30 Uhr, ausserhalb dieser Zeiten bitte Telefonbeantworter benutzen).

Abteilung Gesellschaft

Kommission 60+
Wangen - Brüttisellen

Einladung zum Essen der Emy Stingelin-Stiftung

Die Kommission 60+ freut sich ausserordentlich, alle Seniorinnen und Senioren aus Wangen-Brüttisellen im Alter 65+ zum traditionellen Essen der Emy Stingelin-Stiftung einzuladen. Der bekannte Brüttiseller Alleinunterhalter Werni Gurtner wird uns musikalisch durch den Sonntag führen. Wer mag, darf auch gerne das Tanzbein schwingen.

Datum: **Sonntag, 3. November 2019**
Ort: Grosser Saal im Gsellhof, Schüracherstrasse 10, Brüttisellen
Zeit: Türöffnung 11.15 Uhr
Begrüssung ca. 11.45 Uhr
Mittagessen 12.00 Uhr



Bitte nicht vor 11.15 Uhr eintreffen, es hat nur wenig Platz im Foyer zum Warten.

Alleinunterhalter
Werni Gurtner (Brüttisellen)

Anmeldung mit nachfolgendem Talon bis spätestens **Donnerstag, 24. Oktober 2019** an: Gemeindeverwaltung, Abteilung Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Telefon 044 805 91 78 oder per E-Mail an: gesellschaft@wangen-bruettisellen.ch

Anmeldung

zum Essen der Emy Stingelin-Stiftung vom Sonntag, 3. November 2019

Name/Vorname _____

Strasse/Wohnort _____

Anzahl Personen _____

Fahrdienst erwünscht? Ja Nein

Talon senden an: Gemeindeverwaltung, Sekretariat Gesellschaft, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen

Ablesekarten für Ihren Wasserzähler

Einmal jährlich werden die etwa 1000 Wasserzähler in Dietlikon abgelesen. Wir bitten Sie, Ihre Zähler selbst abzulesen, ohne sich nach den Zeiten des Werkmitarbeiters richten zu müssen.

Die Gemeindewerke werden ihren Kunden mit der Akontorechnung per 30.09.2019, Wasserzähler-Karten (siehe folgendes Muster) zustellen, mit der Bitte, diese bis zum 30. November 2019 ausgefüllt zurückzuschicken.

hofwiesenstrasse 32, 8305 dietlikon
 telefon 044 835 83 00
 fax 044 835 82 83
 gemeindewerke@dietlikon.org

gemeindewerke

 menschlich, offen, modern

Ablesekarte Wasser

Bezugsobjekt

Gebäude: EFH (Einfamilienhaus)
 Musterstrasse
 8305 Dietlikon

Standort Zähler

Wasserzähler im Haus
 Musterstrasse
 8305 Dietlikon
 (Wasser)

Herr
 Hans Mustermann
 Musterstrasse
 8305 Dietlikon



Zählerstand neu

Übertragen Sie den Zählerstand ins entsprechende Feld

Ihre Zählernummer

06543429

Prüfen Sie auf der Ablesekarte, die Zählernummer mit Ihrem Wasserzähler.

Ablesedatum: _____

Unterschrift: _____

Bitte senden Sie diese Karte ausgefüllt bis am 30. November 2019 an uns zurück oder via E-Mail an gemeindewerke@dietlikon.org

So einfach funktioniert es!

Anfangs Oktober erhalten die Hauseigentümer und -verwaltungen pro Wasserzähler jeweils eine Karte, auf welcher die individuelle Zählernummer bereits eingetragen ist. Sie müssen lediglich den entsprechenden Zählerstand ablesen, diesen (ohne Komma) auf der Karte eintragen und die Karte unterschrieben an uns zurücksenden. Für die fristgerechte Rücksendung der Wasserzählerkarten danken wir Ihnen im Voraus recht herzlich!

Gemeindewerke

Montag, 14. Oktober 2019

Häckseldienst für Gartenabraum

Der Dietliker Bevölkerung wird 4-mal pro Jahr ein kostenloser Häckseldienst angeboten.

Eine Anmeldung ist unbedingt nötig. (Anmeldetalon im nächsten Kurier).

- Gehäckselt wird Schnittgut aus Gartenabraum, wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis max. 12 cm Astdurchmesser.
- Das Astmaterial muss **geordnet und richtungsgleich**, aber nicht gebündelt, mit der Schnittstelle gegen die Strassenseite **bis spätestens 07.00 Uhr an gut zugänglicher Stelle am Strassenrand** bereitgelegt werden.
- Es werden **max. 10 m³** Astmaterial pro Liegenschaft gehäckselt. Falls mehr Material bereitgestellt wird oder der Unterhaltsdienst dafür länger als **15 Minuten** braucht, wird der Zusatzaufwand in Rechnung gestellt.
- Das Häckselgut wird nicht mitgenommen. Das gehäckselte Ma-

terial wird offen zurückgelassen oder in bereitgestellte Behälter abgefüllt.

- Das gehäckselte Material kann im eigenen Garten wieder verwertet werden, als Strukturmaterial für Kompost oder als Abdeckmaterial.
- Wer für das Häckselmaterial kei-

ne Verwendung hat, kann Stauden und Äste bis 1,2 m Länge gebündelt jeweils am Mittwoch der Grüngutabfuhr mitgeben.

Raum, Umwelt + Verkehr



Wir bitten Sie, die Vorgaben zwingend einzuhalten. In der Vergangenheit wurde bereit gestelltes Astmaterial, welches bezüglich der Menge oder dem Lageort die Vorgaben missachtete, im Sinne eines «Service Public» ohne Zusatzkosten gehäckselt.

Da der Unterhaltsdienst jedoch feststellen musste, dass die Missbräuche in der letzten Zeit massiv zunahm, kann keine Kulanz mehr gewährt werden. Zusatzaufwendungen werden zu Fr. 175.– pro Stunde verrechnet. Ist das Astmaterial an einer unzugänglichen oder nur schwer erreichbaren Stelle deponiert, muss der Häckseldienst verweigert werden.

Je nach Menge kann es sein, dass die Häckseltour auf 2 Tage verteilt werden muss.

Für Rückfragen steht die Abteilung Raum, Umwelt + Verkehr (Raffaella Ulrich, Tel.: 044 835 82 34 oder ruv@dietlikon.org, Montag– Freitag, jeweils am Morgen) zur Verfügung.

Bauausschreibung

Vom 27. September 2019 bis
 17. Oktober 2019

Marietta und Rolf Schneeberger,
 Lettenstrasse 12, 8305 Dietlikon;
 Abbruch Einfamilienhaus mit Nebengebäude Vers.-Nrn. 50 und 53 und Neubau drei Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Hinentalstrasse 11, Grundstück Nr. 4726; Zone 2-geschossige Wohnzone, locker W2L 1.1

Planaufgabe / Rechtsbehelf

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Raum, Umwelt + Verkehr) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314-316 PBG).

Baubehörde

Papiersammlung



Samstag, 5. Oktober

Bitte stellen Sie das Papier (ohne Karton) **bis spätestens 07.30 Uhr** gut sichtbar an den für die Kehrichtabfuhr üblichen Stellen bereit. Beachten Sie, dass **nur gut verschnürtes Papier in handlichen Bündeln** abgeführt wird.

Nicht mitgenommen werden:

- Papiersäcke
- Schachteln
- Tragtaschen
- andere Behälter

Die Dietliker Vereine sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Papier den monatlichen Sammlungen mitgeben, denn der Erlös kommt vollumfänglich den sammelnden Vereinen zu!

Sammelnder Verein:
 Handballclub Pfadi,
 079 422 32 29

Raum, Umwelt + Verkehr



Voll motiviert: Die 9-köpfige Freiwilligen-Crew der Zürich Versicherung. (Fotos zvg)

Einsatz für ein sauberes Dietlikon

Mitarbeiter der Zürich Versicherung engagierten sich aktiv für ein sauberes Dietlikon. Wie bereits in den Jahren 2015 und 2016 setzten sich motivierte Freiwillige, im Rahmen des Projekts «Global Community Day» der Zürich Versicherung, für ein sauberes Dietlikon ein.

Mal aus dem Büro rauskommen, die Augen vom Bildschirm lösen und Gutes für unsere Umwelt tun. Mit diesem Leitsatz betätigen sich viele Mitarbeiter der Zürich Versicherung, im Rahmen des Projekts «Global Community Day» der Zürich Versicherung, alljährlich aktiv am Schutz unserer Umwelt. Bereits zum dritten Mal wurde Dietlikon dafür als Einsatzort ausserkoren, mit dem Ziel den Unterhaltsdienst der Gemeinde Dietlikon bei seiner täglichen Littering-Tour zu unterstützen. Voll motiviert traten die Helfer am 18. September 2019 zum Dienst an und machten sich an ihre für einmal etwas andere Arbeit. Ausgerüstet mit Greifzangen und Leuchtwesten befreiten sie das Industriegebiet und Teile des Aegertwaldes von liegengelassenem Abfall. Die Massen an Abfall und die grosse Menge an Getränkeflaschen und -dosen gaben dabei immer wieder zu denken.

Das Einsammeln von Abfall, den andere Leute unnötigerweise hinterlassen, ist eine leidige Arbeit und für unseren Unterhaltsdienst leider täglich Brot. Jeden Tag säubert der Unterhaltsdienst das gesamte Gemeindegebiet von gelittertem Abfall. Unglaublich, vor allem wenn man bedenkt, dass Littering kein Thema wäre, wenn nur jeder seinen eigenen Abfall in den nächsten Mülleimer werfen würde.

Auch dieses Mal waren wiederum ein paar aussergewöhnliche Funde mit dabei: eine Pferdedecke und sogar ein Nummernschild kamen den Abfalljägern unter die Greifzangen. Während des ganztägigen Einsatzes kamen insgesamt sechs 110-L-Säcke Abfall zusammen, die anschliessend fachgerecht entsorgt werden konnten. (Das KFZ-Kennzeichen wurde ordnungsgemäss der Polizei übergeben.) Ein grosser Erfolg für ein grossartiges Projekt. Vielen Dank all den Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz unsere Welt ein kleines bisschen besser zu machen.

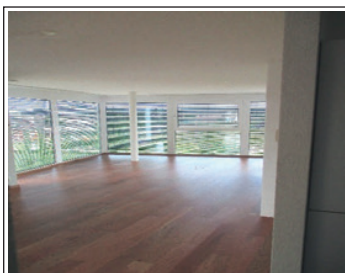
Raum, Umwelt + Verkehr



In Aktion: Sowohl im Industriegebiet wie auch im Aegertwald wurde fleissig gearbeitet.



Gelohnt: Ganze sechs 110-L-Säcke Abfall kamen bei der Aktion zusammen.



Zu vermieten per 1.12.2019

4½ Zi-Wohnung

Miete CHF 2500.- ohne NK
Säntisstr. 10, 8305 Dietlikon

 **ODINA** Odina AG
044 805 80 90

**Ihre Spende
macht Boden
gut.**

Goodwill

www.heks.ch
PC 80-1115-1



 **HEKS
EPER**

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



Wir empfehlen uns zum
«Zügle»
www.ganz-moebeltrans.ch
8306 Brüttisellen

Glocken läuten für die Schöpfung

In unserer sowie in vielen anderen Kirchgemeinden und Pfarreien der Schweiz werden am 28. September um 14.30 Uhr die Glocken fünf Minuten lang läuten (oder die Turmuhr bleibt auf 5 vor 12 stehen).

Mit dem Geläute um 14.30 Uhr folgt unsere Kirchgemeinde einem Aufruf der christlichen Klima-Allianz-Organisationen, am Tag der nationalen Klimademonstration ein Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung zu setzen.

Mit der Klimakrise steht die Würde des Menschen selbst auf dem Spiel, meint Papst Franziskus: «Wir sind die Ersten, die daran interessiert sind, der Menschheit, die nach uns kom-

reformierte
kirche dietlikon 

men wird, einen bewohnbaren Planeten zu hinterlassen.» Es geht um den Sinn unserer menschlichen Existenz. (Enzyklika Laudato si, 160)
 Weitere Informationen: www.oeku.ch

Reformierte Kirchenpflege
 Moni Müller

Pro Senectute Kanton Zürich

Herbstsammlung 2019

**PRO
SENECTUTE**
 GEMEINSAM STÄRKER

Armut im Alter existiert auch im reichen Kanton Zürich. Sie ist oft unsichtbar und doch weit verbreitet. Leider geniessen nicht alle älteren Menschen materielle Sicherheit und Wohlstand.

Seit fast 100 Jahren unterstützt Pro Senectute Kanton Zürich ältere Menschen mit einem umfassenden Angebot an Dienstleistungen. Die kostenlose Sozialberatung hilft Betroffenen und Angehörigen bei finanziellen, rechtlichen und administrativen Fragen.

Die alljährliche stattfindende Herbstsammlung bietet Gelegenheit, sich in

Form einer Spende mit den älteren Menschen in der Gemeinde und im Kanton zu solidarisieren.

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung lokaler Aktivitäten in unserer Gemeinde, gleichzeitig unterstützen Sie die Altersarbeit im ganzen Kanton Zürich.

Die Ortsvertretung und zahlreiche Freiwillige danken Ihnen schon jetzt für Ihre wertvolle Unterstützung.

Leiterin Ortsvertretung Dietlikon:
 Erika Heubeck
 Gemeinderat: Roger Würsch

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Sonderabfallmobil



Am Dienstag, 1. Oktober 2019 ist das Sonderabfallmobil wieder in der Gemeinde Dietlikon unterwegs. Die Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben. Um die sichere Entsorgung dieser Sonderabfälle kümmern sich der Kanton und die Gemeinde.

Am Dienstag, 1. Oktober 2019 macht das Sonderabfallmobil in Dietlikon Halt. Von 8.30 bis 12.00 Uhr kann die Bevölkerung auf dem Areal der Hauptsammelstelle **Recyclingcenter Dietlikon an der Bahnhofstrasse 7** alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen **kostenlos** abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Bevölkerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dietlikon insgesamt 187 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 1,7 Tonnen Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind unter www.sonderabfall.zh.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte:

Bei der Gemeinde:

Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32, Telefon 044 835 82 34, ruv@dietlikon.org

Beim Kanton:

Charlotte Lock, Sektion Abfallwirtschaft, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 42 80, charlotte.lock@bd.zh.ch

Hintergrundinformationen

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger

- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art



Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungssystem des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den lokalen Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7.00–17.00 Uhr entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für seine Sammlung stehen aber in allen Gemeinden Sammelstellen zur Verfügung. Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen. **Altöl darf keinesfalls über die Kanalisation entsorgt werden.**

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z. B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z. B. für Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z. B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben. Die daraus entstehenden Reststoffe und ein kleiner Teil der übrigen Sonderabfälle – insgesamt weniger als 1 Prozent – müssen schliesslich in Untertagedeponien in Deutschland abgelagert werden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter www.sonderabfall.zh.ch.

Raum, Umwelt + Verkehr

Unsere 11. Saison beginnt mit einer fulminanten Satire
schön&gut spielt MARY

Spannend und lustvoll ritzen die beiden Kabarettisten Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter mit ihrer Geschichte rund um Agneta an der Fassade der heilen Schweiz. Agneta, die Lettin soll heute



Abend vom Gemeindepräsidenten persönlich eingebürgert werden. Sein Herz schlägt für sie, denn sie schmeisst seinen Haushalt. Doch er glaubt sie gehe fremd. Schweizerin werden und dabei fremd gehen? Das geht gar nicht. Bis zur Gemeindeversammlung entsteht nun ein Wettrennen zwischen Gut und

Böse, Vertrautem und Fremdem. Ironisch und mit einem Augenzwinkern halten die beiden Künstler der Schweiz den Spiegel vor und hinterfragen deren Werte und vermeintlichen Paradiesstatus. Mit herrlichem Humor und viel Fantasie versteht es das mehrfach ausgezeichnete Kabarett-Duo durch

die kurzweilige Einbürgerungsgeschichte zu führen. Es überzeugt mit hochstehendem, äusserst unterhaltsamen Kabarett und einem Plädoyer für mehr Menschlichkeit. Ja, und wer ist eigentlich Mary? Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie ins kleine Kellertheater beim Dorfplatz.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kulturtreff-Team

Ort:	Kleintheater des Alexander-Bertea-Dorftruffs
Datum:	Freitag, 4. Oktober und Samstag, 5. Oktober 2019 um 20.00 Uhr
Türöffnung:	19.00 Uhr
Eintritt / Tickets:	Fr. 35.–
Reservation:	Da das Kleintheater nur über 40 Plätze verfügt, empfehlen wir Ihnen dringend, die Tickets zu reservieren. Wir nehmen Ihre Reservation gerne ab 30. September 2019 telefonisch zwischen 17 und 20 Uhr über Telefon 079 883 05 79 entgegen.
Bistro:	Vor und nach dem Programm ist unser kleines Theaterbistro geöffnet und wir heissen Sie herzlich willkommen.
Weitere Infos:	www.kulturtreff.ch www.schoenundgut.ch Unterstützt durch die Gemeinde

Bürgerrechtsaufnahmen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. September 2019, gestützt auf Art. 30 Ziff. 4 Gemeindeordnung, die folgenden Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Dietlikon aufgenommen:

Franke, Alexander (m), Jahrgang 1978, und **Franke Claudia Tjoe Ek Hoa** (w), Jahrgang 1977, sowie die Kinder **Franke, Niklas Krisno** (m), Jahrgang 2009, **Franke, Ben Ti auw Eng** (m), Jahrgang 2011, und **Franke, Mattis Tjoe** (m), Jahrgang 2012, alle deutsche Staatsangehörige

Pessoa Buccolo Jorge, Fabiana (w), Jahrgang 1972, brasilianische Staatsangehörige

Spindler, Hans-Hinnerk (m), Jahrgang 1979, deutscher Staatsangehöriger

Scheuble, Simone (w), Jahrgang 1971, deutsche Staatsangehörige

Toy, Betül (w), Jahrgang 1996, türkische Staatsangehörige

Die Aufnahme von ausländischen Personen erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Gemeinderat

Modeschau
Freitag, 27. September 2019



HOFWIESEN
Alterszentrum

Mode Valko

präsentiert
die aktuelle **Herbstmode**

Beginn: **10 Uhr**

anschliessend **Apéro**

Verkauf von 11.00 bis 15.30 Uhr

Mittagessen im Giardino

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besuchen Sie unseren Showroom!

Parkett
Teppiche
Kork
Linoleum
Design-Vinylbeläge
Vorhänge
Beschattungssysteme



www.rbossert.ch
Dorfstrasse 2 · 8306 Brüttisellen
Telefon 044 834 11 77

Baustelleninfo

Änderung der Verkehrsführung ab 7. Oktober 2019 und Vollsperrungen im Oktober 2019

Die seit dem April 2019 laufenden Bauarbeiten an der Neuen Winterthurerstrasse kommen gut voran und liegen vor dem Zeitplan. Mit dieser Baustelleninfo, das bereits am 23.09.2019 in alle Briefkästen in den Gemeinden Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Dübendorf und Wallisellen verteilt wurde, informieren wir Sie über eine weitere Etappe der Bauarbeiten sowie über den Einbau der Deckbeläge und die damit verbundenen Vollsperrungen.

Die Strassenbauarbeiten im Abschnitt Dübendorfer-/Bahnhofstrasse bis zur Gemeindegrenze Dietlikon/Wallisellen werden bereits Anfang Oktober grossmehrheitlich abgeschlossen.

Der erste Teil des neuen Verkehrssystems – ein Grosskreisel mit teilweisem Einbahnsystem – kann somit ab 7. Oktober 2019 in Betrieb genommen werden. Die Bauarbeiten verlagern sich bis in die Gemeinde Wangen-Brüttisellen (siehe Seite 27).

Die abschliessenden Deckbelagsarbeiten werden in zwei Etappen an zwei Wochenenden im Oktober ausgeführt. Die erste Etappe umfasst die Neue Winterthurerstrasse im Abschnitt Dübendorfer-/Bahnhofstrasse bis zur Gemeindegrenze Dietlikon/Wallisellen inkl. der Industriestrasse West (siehe Seite 28). Die zweite Etappe beinhaltet die Bahnhof- und Dübendorferstrasse (siehe Seite 29).

Die Deckbelagsarbeiten können nur bei trockener Witterung und genügend hohen Temperaturen erfolgen. Bei schlechtem Wetter verschiebt sich der Belagseinbau um jeweils eine Woche.

Die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften ist während den Vollsperrungen nicht möglich. Der Durchgangsverkehr wird in beiden Richtungen grossräumig umgeleitet (siehe Seiten 28–29).

Die Buslinien 748 und 787 werden während dieser Zeit umgeleitet und verkehren zum Teil nach einem speziellen Baustellenfahrplan. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fahrgastinformationen an den Haltestellen, in den Bussen und auf www.vbg.ch.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für diese notwendigen Strassenbauarbeiten und die damit verbundenen Umstände. Bei Anliegen und Fragen zur Durchführung steht Ihnen die Bauleitung, Martin Stalder, Basler & Hofmann AG, Telefon 044 387 15 22, gerne zur Verfügung.

Kantonales Tiefbauamt



Die Vollsperrungen finden wie folgt statt:

Neue Winterthurerstrasse und Industriestrasse West:
 Samstag, 12. Oktober, 22.00 Uhr, bis Montag, 14. Oktober, 05.00 Uhr

Dübendorfer- und Bahnhofstrasse:
 Samstag, 19. Oktober, 22.00 Uhr, bis Montag, 21. Oktober, 05.00 Uhr

Die Pläne dazu finden Sie auf Seite 27 – 29

Was du heute kannst entsorgen...



7x24h!
Müller machts.


 GLAS
VERRE
VETRO


 PET


 alu



MÜLLILAND | Kriesbachstrasse 2 | 8304 Wallisellen | T 044 878 10 40 | muelliland.ch
K. Müller AG | Kriesbachstrasse 1 | 8304 Wallisellen | T 044 878 10 40 | kmuelleraag.ch

Guter Text.
 Wirkt.
 Immer.



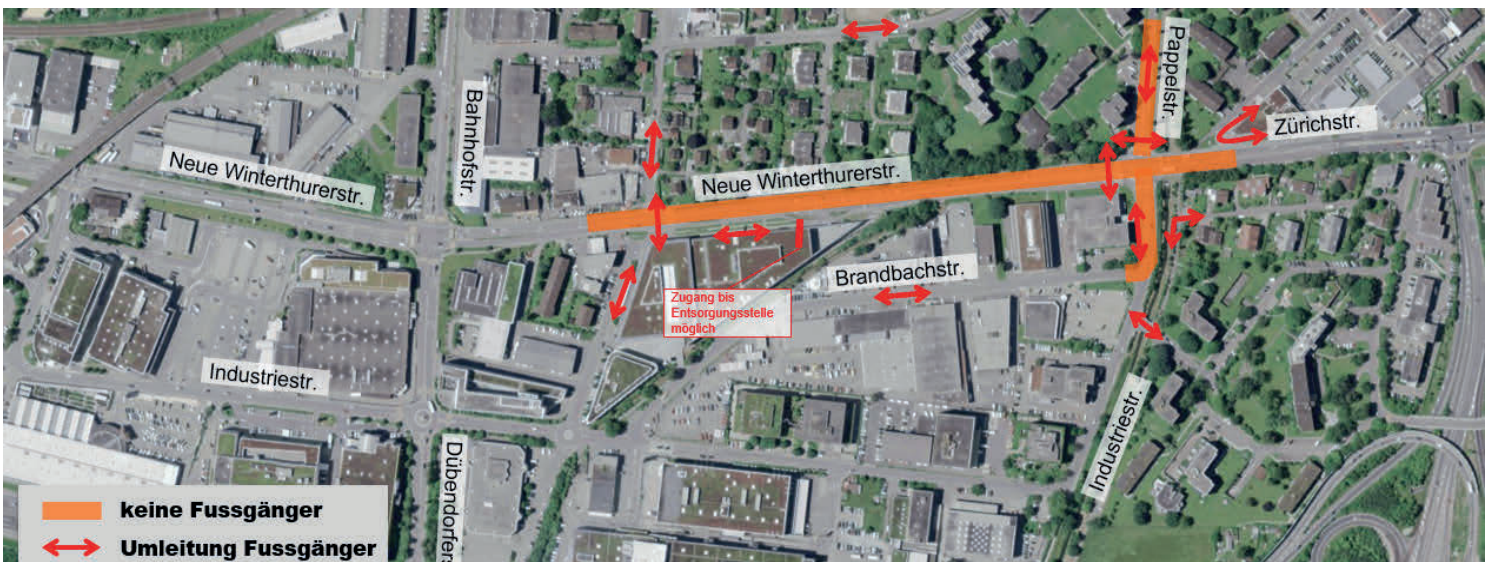
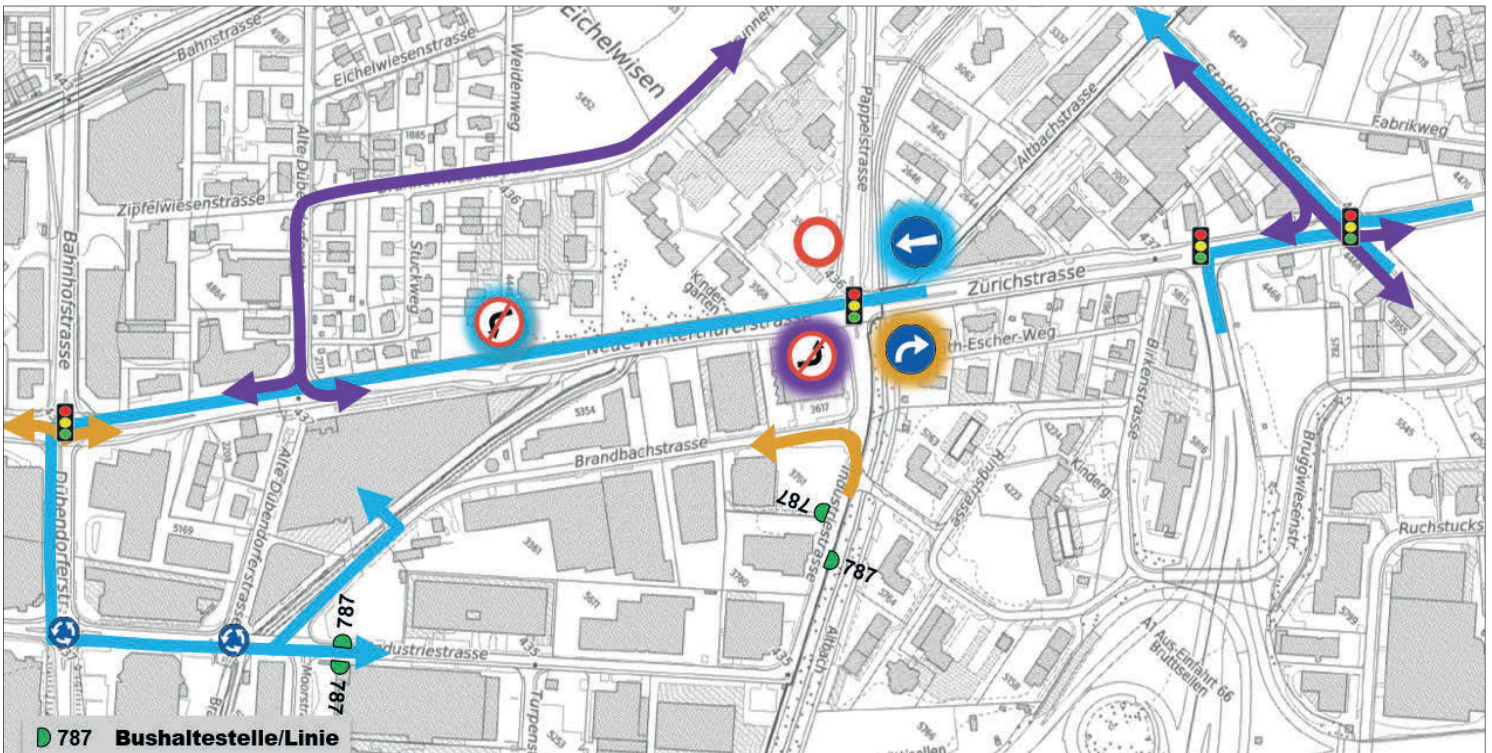
textfee

Ihre Texterin aus Wallisellen.

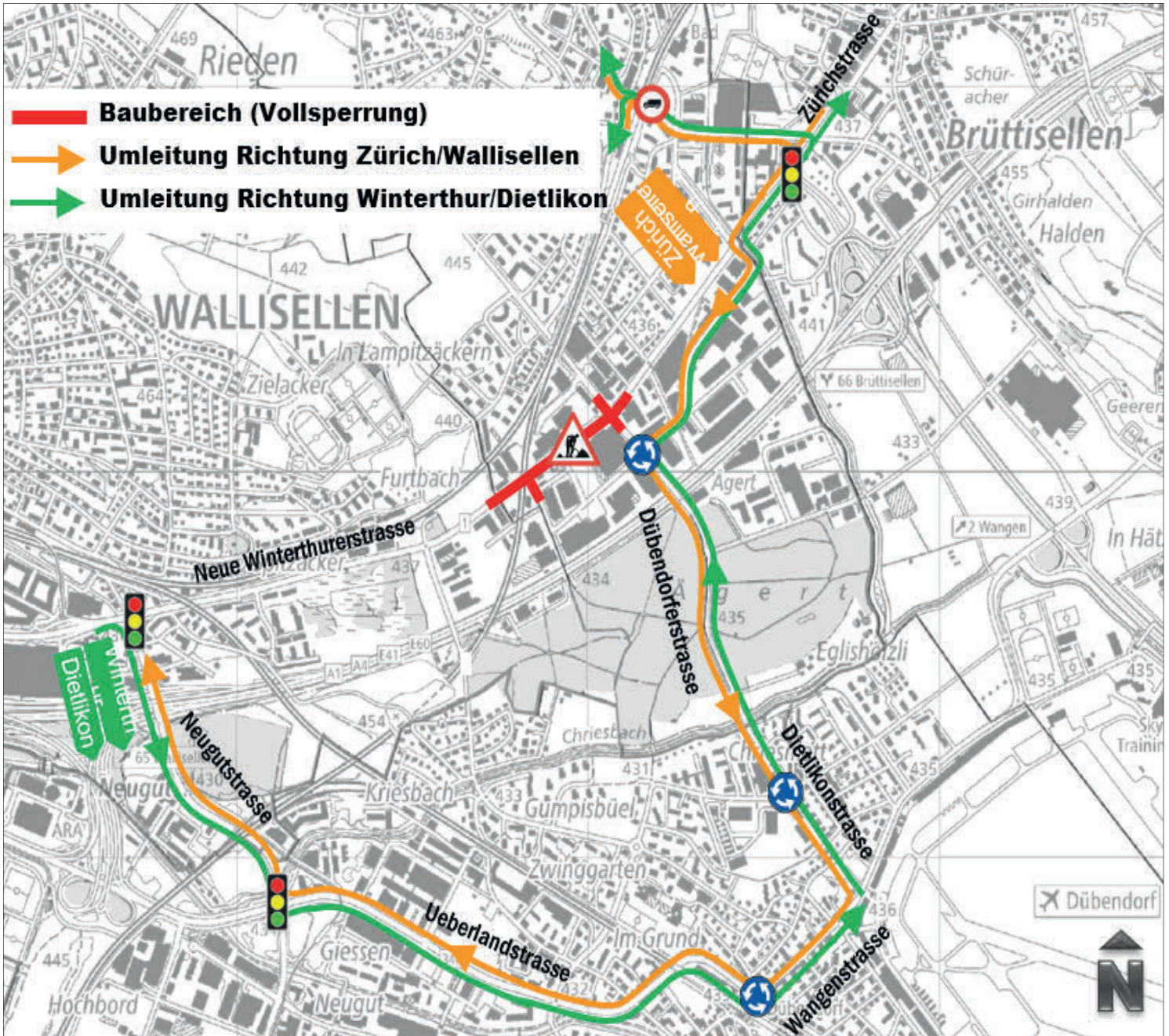
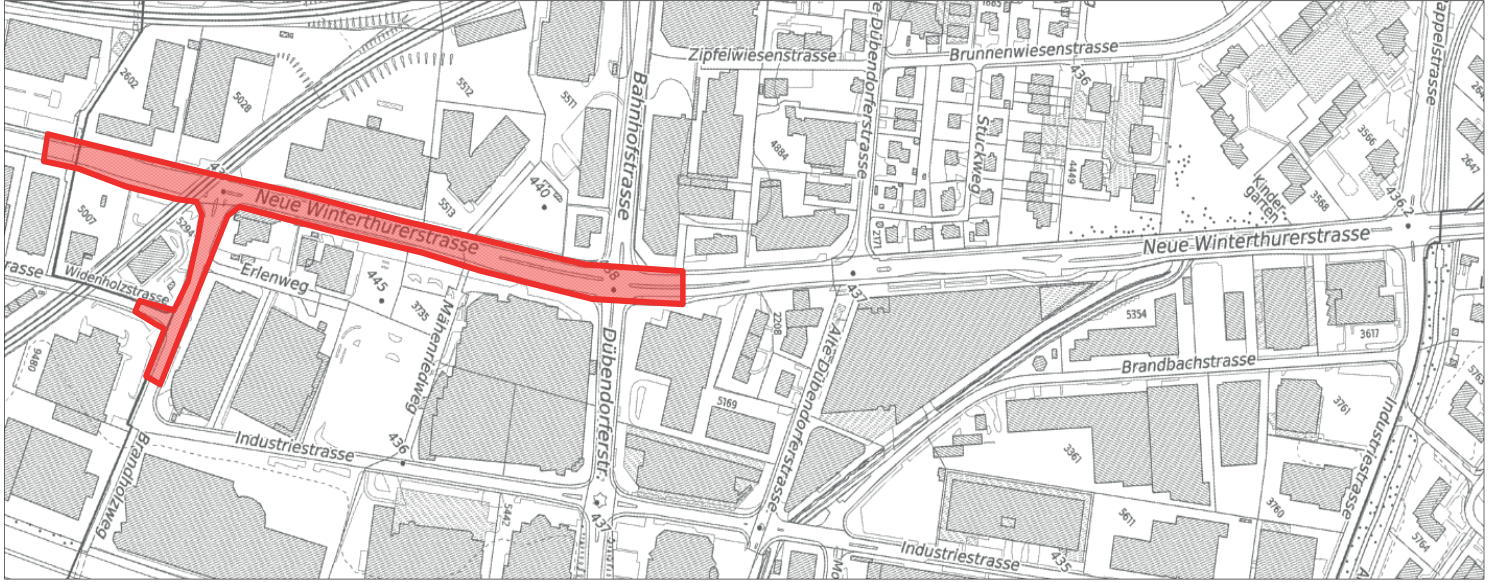
Broschüre, Flyer, Geschäftsbericht, Inserat, Mailing, Magazin, Newsletter, Pressemitteilung, Publireportage, Website, Werbebrief.

044 830 64 59 | 079 328 82 91 | www.textfee.ch

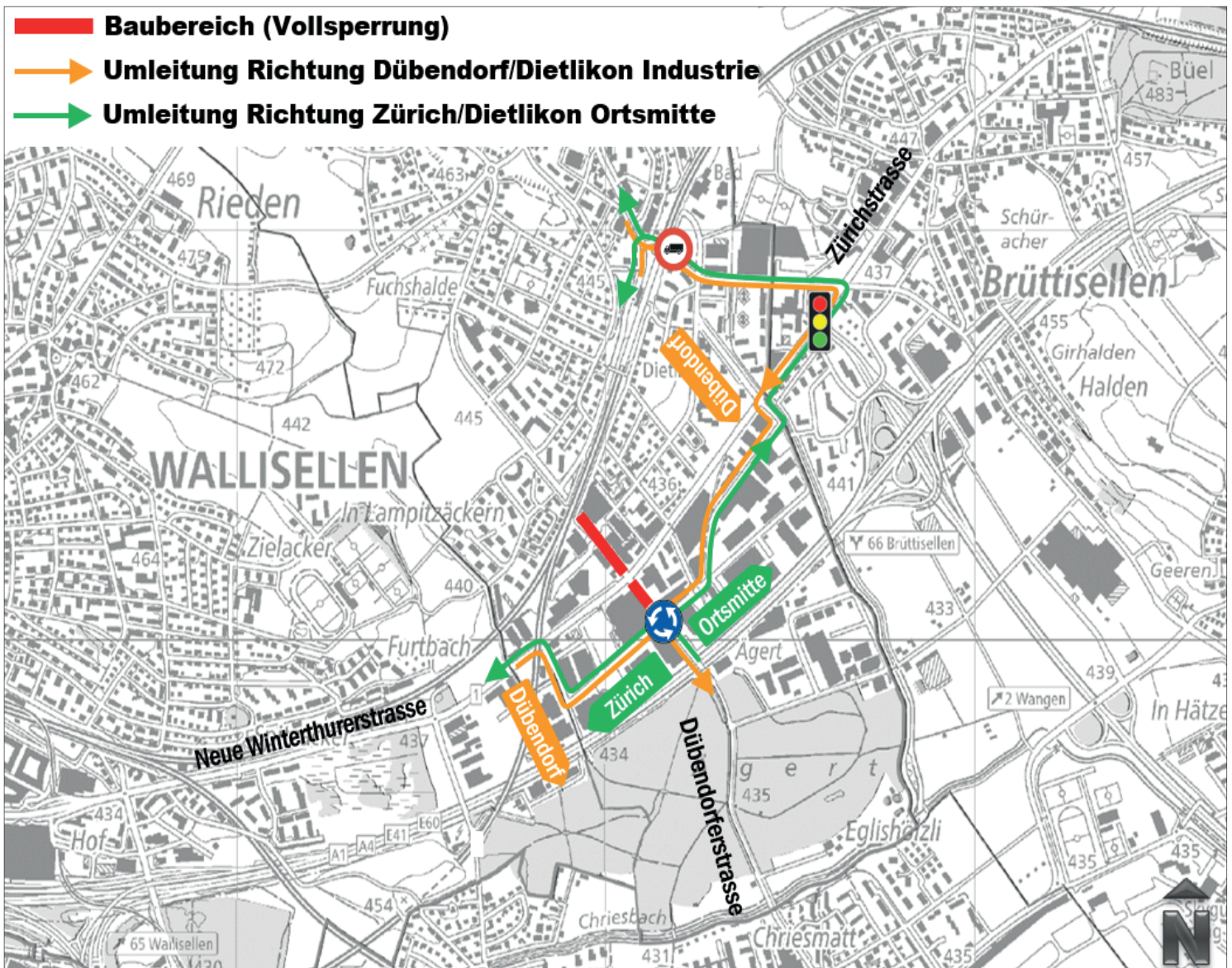
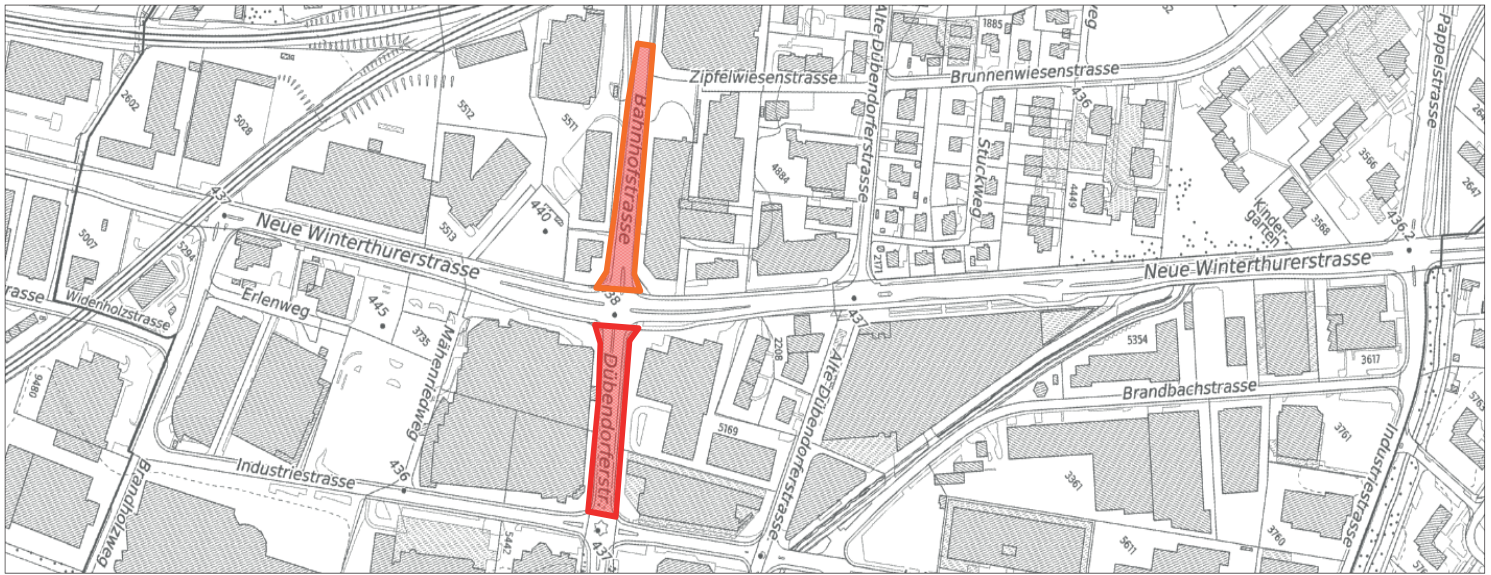
Verkehrsführung 7. Oktober 2019 bis Ende Januar 2020



Vollsperrung 12. bis 14. Oktober 2019



Vollsperrung 19. bis 21. Oktober 2019



Brüttisellen, 20. September 2019

Eine Stimme, die vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.

Wir trauern um meinen fürsorglichen Mann, unseren Vater und Opa

August Krucker

31. Januar 1929 – 20. September 2019

Dein gutes Herz steht still. Ein reich erfülltes Leben ist vergangen.
Du hast uns viel gegeben und wir danken dir für alles. Du fehlst uns.

In stiller Trauer:
Klara Krucker-Weber
Bruno Krucker und Ulrike Schumann
mit Nora und Alma
Leo und Susy Krucker
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 27. September 2019, um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche Wangen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Statt Blumen sind Spenden an «Médecins sans Frontière Suisse» in Genf willkommen. Postkonto 12-100-2

Traueradresse: Klara Krucker-Weber, Büelacherweg 2, 8306 Brüttisellen

GEWERBE-VEREIN

WANGEN-BRÜTTISELLEN

Wir trauern um unser Gründungsmitglied und
allseits geschätzten Kamerad

August Krucker

31. Januar 1929 – 20. September 2019

Er trug wesentlich zur Gründung unseres Vereins bei und
führte diesen auch während mehrerer Jahre als Präsident.
Wir sind ihm dankbar und werden ein ehrendes
Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie sprechen wir unser tiefstes Beileid aus und
wünschen ihnen in diesen schweren Stunden viel Kraft.

ruchstuck

Ihr Opelspezialist – Reparaturen
aller Automarken

garage AG

Bernhard Meier, Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Telefon 044 833 00 91, www.ruchstuck.ch, info@ruchstuck.ch



Sanitär Krucker AG

Zürichstrasse 38 b Tel. 044 833 35 33
8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

⇒ Planung und Ausführung
aller sanitären Anlagen

⇒ Reparatur-Service

⇒ Boilerentkalkungen

⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@sanitaer-krucker.ch

 **ELEKTRO NEIDHART**
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch

www.literaturtagezofingen.ch



Norwegen
25. – 27. OKTOBER 2019
**LITERATURTAGE
ZOFINGEN**

Zu vermieten

Garagenplatz

Unterdorfstrasse, 8602 Wangen
Fr. 120.–/Monat

Telefon 076 416 09 15



tip top

AG für

Tankrevisionen

- **Tankanlagen**
- **Tankrevisionen**
- **Beschichtungen**
Tankinnenbeschichtung mit
Doppelwandigkeit
Beschichtungen, Tank im
Tank, Tankraum-Folien
- **Abbruch**
Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maiaherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
Kloten Tel. 044 813 42 19

www.tiptop-tankrevisionen.ch

reformierte kirche wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Samstag, 28. September

19.00 BrüWaJuch, Treff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe in der Militärunterkunft Schule Oberwisen in Wangen. Gemeinsames Essen, Spiel und Spass.

Sonntag, 29. September

10.15 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe von Tibau Jordi auf dem Bauernhof von Lisa und Jürg Vollenweider, Hochrüti Wangen; Leitung Pfr. Thomas Maurer und Gemeindeleiter Reto Häfliger. Mitwirkung Chor Wangen-Brüttisellen, Susi Glauser, Akkordeon, und Alphornbläser. Fiire mit de Chliine / Kinderhüte. Anschliessend gemeinsamer Suppenmittag auf dem Bauernhof. JuKi's nehmen am Familiengottesdienst teil.

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 3. Oktober
10.00 Nächster ökumenischer Gottesdienst mit Pfrn. Christa Nater und Vikarin Nelly Spielmann



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 28. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September

08.30 Santa Messa
10.15 Ökumenischer Erntedankgottesdienst mit Fiire mit de Chliine in Wangen (Bauernhof Hochrüti)
Opfer: Ländliche Familienhilfe

Dienstag, 1. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffetreff
19.30 Santo Rosario

Donnerstag, 3. Oktober

09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Tel. 079 462 26 60

Sonntag, 29. September

10.00 Loorenhof
Gottesdienst zum Erntedank
Pfrn. Christa Nater
Trachtenchor
Kollekte: Ländl. Familienhilfe
Im Anschluss Apéro
Bei Schlechtwetter: Unter
Telefon 044 833 40 70
können Sie am Sonntag
ab 8 Uhr erfahren, wo der
Gottesdienst stattfindet.

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 27. September
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrn. Rahel Strassmann, Dübendorf

Freitag, 4. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrn. Daniela Jerusalem, Seelsorge PZ Rotacher



Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Sonntag, 29. September

10.00 Gottesdienst
Predigt: Thomas Kaspar
Mit Kinderhüte und Kidstreff

**Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen**

**Dienstag, 1. Oktober
Spielnachmittag für Erwachsene**
14.00 – 16.00 KGH-Saal
Weitere Informationen bei
Sozialdiakonin Jacqueline
Collard 044 833 66 38

Vorschau

**Samstag, 26. Oktober
Lust auf «kulturelle Ausflüge?»
Mogelsberg-Baumwipfelpfad**
Auskünfte bei Sozialdiakonin
Jacqueline Collard 044 833 66
38. Anmeldung möglich bis 10.
Oktober.

Rätsel von Seite 6
Auflösung

K	A	B	E	L
A	E	O	U	I
B	O	H	L	E
E	U	L	E	N
L	I	E	N	Z

rega

Ihre Luftbrücke
in die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

**BENZ
SCHREINEREI**

Benz Schreinerei
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47
www.benz-schreinerei.ch

KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN

**MADE IN
DIETLIKON**

Veranstaltungen 26. Sept. bis 3. Oktober

Freitag, 27. September

Modeschau für Senioren, 10.00–15.30 Uhr, aktuelle Herbstmode im Alterszentrum Hofwiesen in Dietlikon. 10 Uhr Modeschau, anschliessend Apéro, 11–15.30 Uhr Verkauf.

Sonntag, 29. September

PlayGround, Spiele, Spass, Sound und Snacks für Schulkinder, Schulhausplatz Steiacher Brüttsellen, 14.00–17.00 Uhr, organisiert von der offenen Jugendarbeit Wangen-Brüttsellen, Auskunft über Durchführung bei schlechtem Wetter unter Telefon 079 800 41 06

Montag, 30. September

Brezeln, 14.00–18.00 Uhr, Schurterhaus Wangen. Herstellen der traditionellen und begehrten Brezeli für den Chilibestand des Frauenvereins Wangen. Infos erteilt Beatrice Krempel, Telefon 043 366 00 50.

Gesprächsrunde für Pensionierte, 14.00–16.00 Uhr im Gsellhof Brüttsellen. In Zusammenarbeit mit der Kommission 60+ der Gemeinde Wangen-Brüttsellen bieten interessierte Einwohner eine offene, unabhängige und lockere Gesprächsgelegenheit. Thema: «Ressourcen aufgebraucht?». Veranstalter: Kommission 60+ Wangen-Brüttsellen

Mittwoch, 2. Oktober

Frauenzmenge, 8–10 Uhr, gemütliches Beisammenein im Gsellhof in Brüttsellen. Veranstalter: Frauenverein Brüttsellen

Mosten wie zu alten Zeiten, 14.00–17.00 Uhr, Freizyti Wangen-Brüttsellen. Mostobst nimmt die Freizyti gerne entgegen. Veranstalter: Freizyti Wangen-Brüttsellen

Donnerstag, 3. Oktober

Zmorge-Buffer, 8–10 Uhr, geselliger Austausch im ref. Kirchgemeindehaus Dietlikon. Für Fr. 7.50 ist man dabei und geniesst Frühstück à discretion, offen für alle. Veranstalter: Frauenverein Dietlikon.

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung für diese Seite per Mail:

info@leimbacherdruck.ch

Wir veröffentlichen kulturelle und gesellschaftliche Anlässe kostenlos



**Steuererklärungen / Steuerberatungen
Jahresabschlüsse
Mehrwertsteuerabrechnungen
Firmengründungen**

Alessandra Huber - Di Marino
Eidg. Finanzplanerin IAF mit Fachausweis

Tel. 043 443 10 45

FINANCIALTREE GmbH
Aegerterstrasse 7
8305 Dietlikon
info@financialtree.ch
www.financialtree.ch



Cäcilienchor
Wallisellen/Dietlikon/Wangen-Brüttsellen



Cäcilienchor
Wallisellen/Dietlikon/Wangen-Brüttsellen

Instrumentalisten ad hoc

Leitung:
Christoph M. Schönenberger

Serenadenkonzert

Sonntag, 29. September 2019
17.00 Uhr

Kath. Kirche St. Michael
Dietlikon

Hommage an das Trio Eugster

Eintritt frei - Kollekte

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das «**Ärztefon**», die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG

Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttsellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inserateannahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7,
8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr



SUN TCM GmbH

Gesundheitspraxis für Chinesische Medizin



Akupunktur • Tuina-Massage • Schröpfen • Kräuter

Krankenkassen anerkannt

Die Zusatzversicherung für **Alternativ-Komplementärmedizin** übernimmt die meisten **Behandlungskosten**. Bei **Leiden wie:**

- Rheuma, Arthritis, Arthrose, Migräne, Rückenschmerzen, Frozen Schulter
- Schlafstörung, Depression, Wechseljahresbeschwerden, Menstruationsstörungen
- Stress, Bandscheibenvorfall, Hexenschuss, Schilddrüsenerkrankungen
- Durchfall, Verstopfung, Raucher- oder Alkoholentwöhnung
- Fettstoffwechselstörungen, Allergie, Asthma, Tinnitus

Tel. 079 909 79 63

Säntisstrasse 2, 8305 Dietlikon (neben der Post)
www.suntcm.ch – info@suntcmpraxis.com